

zde

Zentrum für
Demokratie
Aarau

Centre for Research on Direct Democracy c2d | UZH
Allgemeine Demokratieforschung | UZH
Politische Bildung und Geschichtsdidaktik | PH FHNW

Jahresbericht ZDA 2017

Direktion ZDA, Februar 2018

Inhalt

Vorwort	3
I. Forschung	5
Forschungsschwerpunkt 1: Direkte Demokratie	5
Forschungsschwerpunkt 2: Institutionen der Demokratie im Vergleich.....	6
Forschungsschwerpunkt 3: Die Demokratie und ihre Bürger	7
Forschungsschwerpunkt 4: Demokratie und historisch-politische Bildung	9
Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit	11
II. Publikationen	12
III. Lehre	19
IV. Dienstleistungen	20
1. Datenbanken	20
2. Gutachten, Expertisen, Evaluationen.....	21
V. Wissenstransfer in die Öffentlichkeit	22
1. Veranstaltungen.....	22
2. Öffentlichkeitsarbeit	23
3. Beiträge in den Medien	23
VI. Organisation / Ressourcen	26
1. Organe / Träger.....	26
2. Mitarbeitende.....	28
3. Finanzielle Berichterstattung 2017 / Finanzplanung	31

Vorwort

Das Jahr 2017 war von Wahlen in Deutschland, Frankreich und Österreich geprägt, bei denen jeweils das Thema "Populismus" eine bedeutende Rolle spielte. Medien und Wissenschaft stellten dabei nicht selten auch einen Zusammenhang zur Forderung nach direkter Demokratie her. Auch dort, wo bereits direkte Demokratie zur Anwendung kommt, wie in der Schweiz, wird die Gefahr des Populismus beschworen. Bei genauerem Hinsehen stellt man jedoch fest, dass sich das Phänomen als äusserst facettenreich erweist und die Erkenntnisse zwischen den wissenschaftlichen Disziplinen stark variieren. Vor diesem Hintergrund ist es ein Glücksfall, dass ausgerechnet im vergangenen Jahr zwei Assistenzprofessuren der Universität Zürich, die sich aus rechtswissenschaftlicher und politologischer Sicht dem Populismus annehmen, am ZDA angesiedelt wurden. Die Integration von Prof. Nadja Braun Binder und Prof. Dr. Tarik Abou-Chadi in das ZDA prägte daher das Jahr 2017 massgeblich. Zugleich wird dadurch die interdisziplinäre Zusammenarbeit intensiviert, da beide Professuren das Projekt "Direkte Demokratie und Populismus in Europa" betreuen.

Den personellen Zugängen steht ein gewichtiger – erfreulicherweise nur teilweiser – Abgang am ZDA gegenüber, der auf einen Ruf an eine andere Universität zurückzuführen ist. So bekleidet der langjährige stellvertretende Leiter der Abteilung c2d und Mann der ersten Stunde des ZDA, Prof. Dr. Uwe Serdült, seit April 2017 neben seiner nunmehr auf die Leitung spezifischer Forschungsprojekte im Bereich e-democracy reduzierten Funktion am ZDA eine Professur an der Ritsumeikan University in Japan.

Das vergangene Jahr stand am ZDA nicht nur im Zeichen personeller Weiterentwicklungen, sondern auch mehrerer gelungener Veranstaltungen. Den Auftakt machten die Aarauer Demokratietage zum Thema "Die Rolle der Medien in der direkten Demokratie". Grossen Zuspruch erfuhr auch der von den Freunden des ZDA organisierte Spätsommeranlass zum Thema "Richter und (Partei-) Politik". Ein Highlight aus Sicht des ZDA war ausserdem der Auftritt mehrerer Forschender an der Botschafterkonferenz des EDA in Anwesenheit von Bundespräsidentin Doris Leuthard und Bundesrat Didier Burkhalter.

Die Medienpräsenz wie auch die Aktivitäten zum Wissenstransfer in die Öffentlichkeit erhöhten sich im vergangenen Jahr auf bereits hohem Niveau nochmals. Dazu hat nicht zuletzt der Umstand beigetragen, dass das ZDA seit 2016 die Nachabstimmungsbefragung im Auftrag des Bundes ("VOTO-Analyse") durchführen. Die Forschenden hatten das "Glück", die Motive der Stimmberechtigten für die Ablehnung der AHV-Reform ergründen zu dürfen.

Viele Vorarbeiten im Jahr 2017 dienten bereits den künftigen Jahren. Sie werden erst in späteren Jahresberichten sichtbar werden. Besonders erwähnenswert ist bereits heute die äusserst fruchtbare und konstruktive Zusammenarbeit mit zahlreichen Freiwilligen aus dem Kreis des Vereins "Freunde des ZDA". Diese haben bei der Vorbereitung der Aarauer Demokratietage 2018 überaus wertvolle Beiträge geleistet. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Durch die persönlichen Kontakte wurde zudem die Freundschaft zwischen dem ZDA und seinen Freunden weiter gestärkt.

Die breite Unterstützung des ZDA durch seine Freunde, die vier Trägerorganisationen Kanton Aargau, Stadt Aarau, Universität Zürich und Fachhochschule Nordwestschweiz ist von unschätzbarem Wert. Kritische Fragen aus dem Kreis der das ZDA finanzierenden Öffentlichkeit, wie eine im Grossen Rat eingereichte und vom Regierungsrat mittlerweile beantwortete Interpellation, sind für das ZDA eine willkommene Gelegenheit, die Forschung und den Wissenstransfer noch sicht- und greifbarer zu machen.

Dieses Ziel wird auch im Jahr 2018 unser Bemühen leiten, wohl wissend, dass sozial-, geistes- und rechtswissenschaftliche Forschung nicht bis ins Letzte quantitativ messbar ist. Die Öffentlichkeit erhält als Gegenwert für ihren Vertrauensvorschuss lokal und regional anschlussfähige Forschung auf hohem Niveau und auf der Basis wissenschaftlicher Unvoreingenommenheit und Lauterkeit.

Aarau, Februar 2018

Prof. Dr. Andreas Glaser

I. Forschung

Forschungsschwerpunkt 1: Direkte Demokratie

Die klassischen Kerngebiete der direkten Demokratie wurden auch im vergangenen Jahr intensiv erforscht und in hochkarätigen Publikationen sichtbar gemacht. Besonders hervorzuheben ist ein Aufsatz von Lorenz Langer zu kantonalen Interventionen bei eidgenössischen Abstimmungskämpfen. Dieser wurde in der Rechtswissenschaft bereits überaus breit rezipiert und stiess auch in der Praxis auf einige Resonanz. Der Artikel weist das Potenzial auf, eine Richtungsänderung der in sich nicht völlig stimmigen bundesgerichtlichen Rechtsprechung herbeizuführen. Andreas Glaser nahm das zehnjährige "Jubiläum" der Zuständigkeit des Bundesgerichts im Zusammenhang mit den politischen Rechten auf Bundesebene zum Anlass für eine Zwischenbilanz auf der Grundlage mehrerer bislang ergangener Leiturteile. Die erstmals durchgeführte Tagung "Praxis der Volksinitiative" stiess auf grosses Interesse, sodass sie auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden wird.

Der Forschungsschwerpunkt 'Direkte Demokratie' erfuhr im Laufe der zweiten Jahreshälfte eine bedeutsame Weiterentwicklung durch den Beginn des interdisziplinären Projekts *Direkte Demokratie und Populismus in Europa*. Nachdem die beiden Projektverantwortlichen Tarik Abou-Chadi und Nadja Braun Binder im Herbst ihre Arbeit an ihren Assistenzprofessuren aufgenommen hatten, konnten sie bereits erste Konzepte für die Durchführung des Projektes entwickeln und eine hochkarätig besetzte, durch den Schweizerischen Nationalfonds geförderte Konferenz im Rahmen der Aarauer Demokratietage 2018 vorbereiten.

Die direkte Demokratie stand überdies im Mittelpunkt der Aarauer Demokratietage 2017. Thema war die Rolle der Medien in der direkten Demokratie. Ein zentraler Gegenstand waren die durch die Digitalisierung bewirkte Konvergenz und daraus resultierenden Umwälzungen der Medienlandschaft.

Laufende Projekte

Die Umsetzung erfolgreicher Volksinitiativen in Rechtsetzung, Rechtsanwendung und Rechtsprechung (c2d): SNF Projektförderung (Abt. I) (**Andreas Glaser**). Laufzeit 03/2015–09/2018.

Direkte Demokratie und Populismus in Europa (ADF/c2d): Förderung durch die Universität Zürich (**Tarik Abou-Chadi/Nadja Braun Binder**). Laufzeit 09/2017–10/2023.

Forschungsschwerpunkt 2: Institutionen der Demokratie im Vergleich

Das vergangene Jahr war auch das letzte des nationalen Forschungsschwerpunktes NCCR Democracy, dessen Förderung durch den Schweizerischen Nationalfonds nach 12 Jahren ausgelaufen ist. Vom NCCR Democracy waren wesentliche Impulse zur Gründung des ZDA ausgegangen. Mehrere Forschungsprojekte des NCCR Democracy waren am ZDA angesiedelt und die Verbindungen zum NCCR Democracy waren dementsprechend eng. Viele Forscherinnen und Forscher des ZDA waren denn auch aktiv in die Abschlussaktivitäten des NCCR Democracy involviert, mit denen die wichtigsten Resultate nicht nur dem wissenschaftlichen Publikum, sondern auch einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt worden sind. In wissenschaftlicher Hinsicht erwähnenswert ist im Speziellen das von Prof. Daniel Kübler zusammengestellte Symposium in der Septembernummer der Schweizerischen Zeitschrift für Politikwissenschaft, in dem die wesentlichsten Ergebnisse der Forschung des NCCR Democracy von beteiligten Politik- und Kommunikationswissenschaftlern vorgestellt werden. Für die breitere Öffentlichkeit organisierte der NCCR Democracy im Frühjahrssemester eine Veranstaltungsreihe zum Thema *Globalisierung, Mediatisierung und Populismus: Herausforderungen für die Demokratie im 21. Jahrhundert*. Sie beinhaltete öffentliche Vorträge von national und international bekannten Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft, sowie Podiumsdiskussionen, an denen sich auch Forscherinnen und Forscher des ZDA beteiligten. Die meisten dieser Veranstaltungen fanden zwar an der Universität Zürich statt – die diesjährigen Aarauer Demokratietage waren jedoch als 'dezentrale' Veranstaltung in die Reihe integriert und zogen dementsprechend auch die Aufmerksamkeit eines sonst eher auf Zürich fokussierten Publikums auf die Aargauer Kantonshauptstadt.

Auch nach dem Ende des NCCR Democracy werden Teile dessen Forschungsagenda am ZDA weitergeführt. Eine wichtige Rolle spielt dabei das *Demokratiebarometer*, einem Instrument, mit dem die Qualität der Demokratie im Zeit- und Ländervergleich gemessen werden kann. Es war als Kern-Projekt des NCCR Democracy am ZDA angesiedelt und wird ab 2018 mit ZDA-Eigenmitteln weitergeführt. Somit ist gesichert, dass die internationale Datenbank zur Demokratiequalität, die sowohl von Wissenschaftlern als auch von einer interessierten Öffentlichkeit rege genutzt wird, auch weiterhin aktuelle Daten zur Verfügung stellen kann.

Laufende Projekte

Demokratiebarometer (ADF): Forschungsprojekt des NCCR Democracy (**Daniel Bochsler** und Wolfgang Merkel [WZB]). Laufzeit: 10/2013–09/2017. [Weiterführung am ZDA]

Die Kodifizierung des nichtstreitigen Verwaltungsverfahrens in Russland (c2d): SNF Projektförderung (Early Postdoc.Mobility), Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung der Universität zu Köln (**Julian Beriger**) (<<http://p3.snf.ch/project-174821>>). Laufzeit 07/2017–06/2018.

The democratic foundations of the Just City (ADF). SNF Projektförderung (Abt. I), (**Oliver Dlabac**, **Daniel Kübler**, und Peter Lee [University of Birmingham]). Laufzeit: 03/2017–02/2020.

The genesis of consociational oligarchies. Why consociational regimes have spread to the nondemocratic world (ADF). SNF Projektförderung (Abt. I), (**Daniel Bochsler**). Laufzeit: 09/2016–08/2019.

Topkader und Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung (ADF): Forschungsprojekt im Auftrag des Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit der Universität Freiburg i.Ü. (**Daniel Kübler**). Laufzeit 01/2016–12/2018.

Wahlen und Abstimmungen Schweiz (ADF): Mandat des Bundesamtes für Statistik zur Unterstützung für die Weiterentwicklung und Datenbearbeitung der Wahl- und Abstimmungsstatistik (Weiterführung des Auftrags 2012–2015) (**Daniel Kübler, Daniel Bochsler, Thomas Milic** und **Philippe Rochat**). Laufzeit: 11/2016–03/2020.

Abgeschlossene Projekte

Elections and representation in ethnically divided societies, (ADF): Schweizerischer Nationalfonds/NCCR Democracy, (**Daniel Bochsler**, Edina Szöcsik, Livia Schubiger und Nenad Stojanović). Laufzeit: 02/2012–01/2017).

Political behaviour and attitudes in times of new regionalism and mediatisation (ADF): Forschungsprojekt des NCCR Democracy. (**Daniel Kübler** und Frank Marcinkowski [Uni Münster]). Laufzeit: 10/2013–09/2017.

Forschungsschwerpunkt 3: Die Demokratie und ihre Bürger

Die Digitalisierung der Demokratie bildet mittlerweile einen etablierten Bestandteil der Forschungstätigkeit am ZDA. Micha Germann und Uwe Serdült untersuchten in einem prominent publizierten Artikel den – auch in der rechtspolitischen Diskussion wichtigen – Zusammenhang zwischen E-Voting und Stimmbeteiligung. Mit Ardita Driza Maurer und Andreas Glaser sind gleich zwei Mitarbeitende des ZDA Mitglieder der von der Bundeskanzlei im Herbst 2017 eingesetzten Expertengruppe *Vote électronique*. Diese berät den Bundesrat bei der Überführung des E-Voting vom Versuchsbetrieb in einen ordentlichen Stimmkanal neben der persönlichen und der brieflichen Stimmabgabe. Im Auftrag des Kantons St. Gallen wurde die rechtliche Zulässigkeit der papierlosen und papierarmen elektronischen Stimmabgabe untersucht. Ardita Driza Maurer wurde ausserdem von der Venedig-Kommission im Rahmen des Europarates mit Stellungnahmen zur elektronischen Stimmabgabe mandatiert. Die elektronische Stimmabgabe war schliesslich auch ein wichtiges Thema für den Wissenstransfer in die Gesellschaft, so unter anderem an der vom EDA organisierten Botschafterkonferenz auf Schloss Lenzburg.

Zahlreiche Mitarbeitende der Abteilung c2d beschäftigten sich während des gesamten Jahres mit der Konzeption, dem Verfassen und der Publikation des Buches "Das Parlamentswahlrecht der Kantone", das Anfang 2018 erschienen ist. Hierin analysieren die Forschenden die verschiedenen Wahlsysteme zu den Kantonsparlamenten von Proporzverfahren wie Hagenbach-Bischoff und Doppelter Pukelsheim über gemischte Systeme bis hin zum Majorz. Sämtliche kantonalen Rechtsgrundlagen erfahren ebenso eine Aufarbeitung wie die umfangreiche Rechtsprechung des Bundesgerichts und die einschlägigen Rechtsmittelverfahren.

Die VOTO-Studien sind mittlerweile zu einem festen Bestandteil des ZDA geworden. Diese Nachanalysen der eidgenössischen Urnengänge werden im Auftrag der Bundeskanzlei erstellt, in enger Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum FORS an der Universität Lausanne, sowie dem Umfrageinstitut LINK. Die Resultate stossen jeweils auf grosses Interesse seitens der Öffentlichkeit. Aber auch in wissenschaftlicher Hinsicht bieten die gesammelten Daten mannigfach Gelegenheit für weiterführende Analysen und tragen somit zur Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Kompetenzen im Bereich Abstimmungs- und Wahlanalyse bei.

Laufende Projekte

e-Democracy, e-Government und e-Society (c2d): Weiterführung von Forschungen im Bereich Digital Democracy (**Uwe Serdült**). Laufzeit: 06/2016–12/2018.

Nachbefragung und Analysen zu eidgenössischen Abstimmungen (VOTO) (ADF): Forschungsprojekt im Auftrag der Bundeskanzlei (Georg Lutz [FORS], **Daniel Kübler**, Urs Aellig [LINK]). Laufzeit: 06/2016–12/2020.

Political parties' attitudes towards direct democracy and digital media (c2d): Avina Stiftung (**Yanina Welp**). Laufzeit 10/2014–09/2018.

Promoting or eroding democracy? Civil Society Organizations between institutions, digital media and the streets (c2d): Avina Stiftung (**Yanina Welp**). Laufzeit 10/2014–09/2018.

What is political about consumerism? Political Consumerism in Switzerland (ADF): SNF Projektförderung (Abt. I), (**Daniel Kübler** und **Birte Gundelach**). Laufzeit: 02/2017–05/2020.

Abgeschlossene Projekte

Designing and Exploiting the Voting Advice Application for Political Science Research: The ParteiNavi Project for the German Federal Election 2017: SNF Lead Agency project (Div. I: Humanities and Social Sciences). Consortium composed of Universität Konstanz (Prof. Susumu Shikano), GESIS –Leibniz Institute for the Social Sciences (Dr. Alexia Katsanidou); and ZDA (Dr. **Fernando Mendez**). Laufzeit: 03/2017–12/2017.

Preference Matcher (c2d): Selbständiges *E-Democracy* Teilprojekt, Erstellung und Betrieb einer Online-Wahlsoftware (Voting Advice Application) (**Fernando Mendez**). Laufzeit: 06/2016–12/2017.

Neu bewilligte Projekte:

Fokus Aargau: Nachbefragung anlässlich von Wahlen und Abstimmungen im Kanton Aargau (c2d/ADF): Forschungsprojekt im Auftrag des Kantons Aargau zulasten Swisslos-Fond (**Uwe Serdült** und **Thomas Milic**). Laufzeit: 01/2018–12/2021.

Abgelehnte Projekte

Verfassungswandel und Demokratie in der Europäischen Union (c2d): Eingabe für eine Projektförderung des Schweizerischen Nationalfonds (**Andreas Glaser**) im Lead-Agency-Verfahren mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft, gemeinsame Gesuchstellung mit J. H. Klement (Universität des Saarlandes).

Forschungsschwerpunkt 4: Demokratie und historisch-politische Bildung

Verschiedene Kommentatorinnen und Kommentatoren haben im 2017 das "postfaktische Zeitalter" ausgerufen. Eine Entwicklung, die sich auch in der im Sommer erschienenen 27. Auflage des Duden widerspiegelt. Neu finden sich darin Wörter wie "Fake News" oder "Lügenpresse". Die Frage, wie damit umzugehen ist, verlangt auch, über die Rolle der Medien in der Demokratie nachzudenken. Darüber diskutierten dann auch die Referierenden an den 9. Aargauer Demokratietage. Für die Politische Bildung zeigte sich, dass die Konzepte der Medienbildung inhaltlich anzureichern bzw. zu "übersetzen" sind, um Lernen in historisch-politischer Hinsicht zu initiieren. Übersetzungsleistung – nämlich jene zwischen Empirie und Theorie – stand am 7. und 8. September 2017 im Fokus der wissenschaftlichen Tagung «Geschichtsdidaktik empirisch 17». Sie erlaubte den Teilnehmenden einen anregenden und bereichernden Austausch. Mit einem Ausflug in die Ausstellung «Wolkenkerne, Mondgänse und Wanderbäume» im Haus der elektronischen Künste Basel wurde – ganz im Sinne des Tagungstitels *Translations II* – eine weitere "Übersetzung" gewürdigt: jene zwischen Wissenschaft und Kunst.

Dank der Offensive von *swissuniversities*, die auf eine Stärkung der Fachdidaktiken abzielt, konnte ein weiterer Schritt Richtung Professionalisierung genommen werden. Die PH Luzern und die Universität Freiburg haben in Zusammenarbeit mit der PH FHNW Nordwestschweiz, dem Institut für Bildungswissenschaften IBW der Universität Basel sowie der Universität Luzern, der PH St. Gallen und der HEP Vaud aufs Herbstsemester 2017 den spezialisierten *Master of Arts in Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung* gestartet. Ein weiterer akademischer Meilenstein ist das kooperative Doktorat «Democracy Studies and Civic Education», das die PH FHNW zusammen mit dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich seit Herbst 2017 anbieten kann. Bereits sind erste Doktorierende gestartet. Die Schaffung dieses Angebots ist umso erfreulicher, als damit auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Politikwissenschaft und Politische Bildung/Geschichtsdidaktik am ZDA im Bereich der Hochschullehre intensiviert werden kann.

Im Bereich der Forschung sind die drei vom Schweizerischen Nationalfond unterstützten Projekte «Doing/Undoing Difference in Politischer Bildung», «Politische Bildung im fächerübergreifenden Unterricht mit Geschichte auf der Sekundarstufe I» und «Schülerinnen und Schüler schreiben Geschichte» in die Erhebungsphase eingetreten. Der Austausch zwischen Forschung und Praxis erlaubten u. a. forschungsbezogene Weiterbildungen für Lehrpersonen der Sekundarstufe I (fächerübergreifender Unterricht) sowie Sekundarstufe II (Schülerinnen und Schüler schreiben Geschichte). Des Weiteren bot das Zentrum aufgrund zahlreicher Anfragen von Lehrerteams und Schulen diverse Weiterbildungen an.

In publizistischer Hinsicht erfreulich ist das Erscheinen zweier Tagungsbände. *Politische Bildung in der Demokratie* macht der interessierten Öffentlichkeit Ergebnisse der Tagung «politische bildung empirisch 14», *Forschungswerkstatt Geschichtsdidaktik 15* jene der Tagung «geschichtsdidaktik empirisch 15» zugänglich. Im Frühjahr 2017 kam «*Gesellschaften im Wandel*», ein neues Lehrmittel für Geschichte und Politik für die Sekundarstufe I, auf den Markt. Die inhaltliche und wissenschaftliche Projektleitung der vierjährigen Lehrmittelenwicklung war am Zentrum PBGD angesiedelt und auch an der Lehrmitteleinführungsphase waren Mitarbeiter/-innen des Teams beteiligt. Zahlreiche Schulklassen arbeiten seit August mit dem Lehrmittel. Mit Spannung wird das Team PBGD verfolgen, ob das modulare Angebot des Lehrmittels, das auch digitale Lernressourcen umfasst, in der Schulpraxis auf Anklang stösst und im Unterricht als Leitmedium eingesetzt werden wird.

Laufende Projekte

Doing/Undoing Difference im Unterricht – eine praxeologische Unterrichtsstudie (PBGD): SNF Projektförderung (Abt. I.) (**Vera Sperisen, Monika Waldis, Simon Affolter**). Laufzeit 02/2017–01/2020.

Labor21 (PBGD und Eidgenössische Migrationskommission): Finanziert durch Staatssekretariat für Migration SEM (**Stefan Walter, Claudia Schneider**). Laufzeit 05/2017–12/2019.

Politische Bildung im fächerübergreifenden Unterricht mit Geschichte auf der Sekundarstufe I (PBGD): SNF Projektförderung (Abt. I) (**Claudia Schneider, Monika Waldis, Franziska Hedinger, Julia Thyroff**). Laufzeit 09/2016–08/2019.

Schülerinnen und Schüler schreiben Geschichte (PBGD): SNF Projektförderung (Abt. I) (**Monika Waldis, Kristine Gollin, Philipp Marti, Martin Nitsche, Julia Thyroff**). Laufzeit 08/2015–10/2018.

Abgeschlossene Projekte

Lehrmittel «Gesellschaften im Wandel» (PBGD) (**Béatrice Ziegler, Philipp Marti, Claudia Schneider, Kathrin Klohs**, Dominic Studer, Jonas Sagelsdorff). Laufzeit: 09/2013–05/2017.

Projektleitung "Schulen nach Bern" (PBGD): Finanziert durch "Verein Schulen nach Bern" (**Stefan Walter**). Laufzeit 01/2017–12/2017.

"VisuHist" – Ausprägung und Genese professionellen Wissens von Geschichtslehrpersonen (PBGD): SNF Projektförderung (Abt. I) (**Monika Waldis, Béatrice Ziegler, Philipp Marti, Martin Nitsche** zusammen mit Projektpartnerinnen PHZH Corinne Wyss, Stefanie Luginbühl). Laufzeit 08/2013–12/2016.

Neu bewilligte Projekte

Staatsbürgerprüfung Kanton Aargau – Erweiterung Aufgabenpool 2017 (PBGD): Finanziert durch das Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons AG (**Monika Waldis, Patrik Zamora, Stefan Walter**). Laufzeit 12/2017–12/2018.

UNESCO Policy Brief Global Citizenship Schweiz – Stand informelle Bildung (PBGD): Finanziert durch das Eidgenössische Departement des Inneren (**Monika Waldis, Patrik Zamora, Stefan Walter**). Laufzeit: 10/2017–05/2018.

Abgelehnte Projekte

PIDEU. Schülervorstellungen zur Demokratie in der Europäischen Union (Pupils' Ideas of Democracy in the European Union) (PBGD): Comenius und ch Stiftung für Eidgenössische Zusammenarbeit (**Monika Waldis, Béatrice Ziegler**). Abgebrochen durch die Projektleitung (Prof. Dr. G. Weisseno, PH Karlsruhe).

Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den drei Abteilungen konnte auch im vergangenen Jahr im Rahmen verschiedener Vorhaben weiter intensiviert werden.

Im April 2017 erfolgte die Finanzierungszusage von *swissuniversities* für das von den Abteilungen ADF und PBGD ausgearbeitete Kooperationsprojekt im Rahmen des Doktoratsprogramms "Democracy Studies" an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich. Damit besteht nun eine institutionell abgesicherte Möglichkeit für Mitarbeitende der Abteilung PBGD, an der Universität Zürich ein Doktorat zu absolvieren. Erste Einschreibungen sind bereits erfolgt.

Prof. Andreas Glaser untersuchte in dem von Prof. Béatrice Ziegler und Prof. Monika Waldis herausgegebenen erziehungswissenschaftlichen Werk «Politische Bildung in der Demokratie» die Wechselbeziehungen zwischen Politischer Bildung und politische Rechten aus staatsrechtlicher Sicht.

Die Direktionsmitglieder tauschten sich während des vergangenen Jahres intensiv mit Blick auf die Erarbeitung des Entwicklungsplanes 2018–2021 aus, der im Frühjahr 2018 veröffentlicht werden soll. Eine zentrale Zielsetzung besteht darin, die interdisziplinäre Zusammenarbeit unter dem Dach eines inhaltlich ausgeflaggten Forschungsprojekts zu bündeln.

Als besonders fruchtbar erwies sich überdies die Zusammenarbeit von Mitarbeitenden aller drei Abteilungen in der gemeinsam mit Mitgliedern der "Freunde des ZDA" besetzten Projektgruppe zur Vorbereitung der unter dem Titel «Forum Direkte Demokratie» im Frühjahr 2018 stattfindenden 10. Aarauer Demokratietage. Die wesentlichen Vorarbeiten hierfür wurden im Sommer und Herbst 2017 gelegt. Stellvertretend seien als engagierte Mitarbeitende aus den Reihen des ZDA Nevin Martina Bucher, Dr. Oliver Dlabac, Dr. Stefan Walter und Eliane Widmer genannt. Auf Seiten der "Freunde des ZDA" gebührt Daniel Siegenthaler, Maja Wanner und Otto Wertli bei dieser Gelegenheit besonderer Dank.

Von der Gesamtkonzeption her interdisziplinär ausgerichtet ist schliesslich das Forschungsprojekt *Direkte Demokratie und Populismus in Europa*. Das Phänomen des Populismus und dessen Wechselwirkungen mit der direkten Demokratie werden in diesem Rahmen aus juristischer und aus politologischer Sicht beleuchtet. Prof. Nadja Braun Binder und Prof. Tarik Abou-Chadi haben am 1. September beziehungsweise 1. November 2017 ihre jeweilige Tätigkeit am Zentrum für Demokratie Aarau aufgenommen. Sie haben die im Rahmen der Aarauer Demokratietage 2018 stattfindende wissenschaftliche Tagung «Demokratie und Populismus» organisiert und hierfür beim Schweizerischen Nationalfonds erfolgreich finanzielle Fördermittel eingeworben.

II. Publikationen

ZDA Publikationen

Schriften zur Demokratieforschung: In dieser Reihe beim Verlag Schulthess Zürich erscheinen regelmässig Publikationen des ZDA und seiner Abteilungen. Im Berichtsjahr 2017 ist in dieser Reihe erschienen:

Band 13 **Politische Rechte für Ausländerinnen und Ausländer?**

Andreas Glaser (Hrsg.)

Schulthess Juristische Medien AG (Zürich), März 2017

ISBN: 978-3-7255-7547-3 (202 Seiten, broschiert)

C2D Working Paper Series: Online-Publikation registriert bei der Schweizerischen Landesbibliothek (ISSN 1662-8152) und abrufbar auf dem Open Access-Portal der UZH zora. Herausgegeben von der Abteilung c2d. Im Berichtsjahr ist eine Nummer erschienen.

POLIS. Das Magazin für Politische Bildung. Herausgegeben von der Abteilung PBGD thematisiert diese Publikation aktuelle Fragen der politischen Bildung und richtet sich an Lehrpersonen und an der politischen Bildung interessierte Personen und Fachkreise.

Das Heft POLIS Nr. 10 zum Thema "*Schweizer Heimat*" ist Ende 2017 erschienen. Hrsg.: Vera Sperisen, Claudia Schneider.

Forschungsberichte des ZDA (Online Publikation):

"Wer wählt wen bei den Aargauer Wahlen 2016":

Thomas Milic, Uwe Serdült Februar 2017

ZDA-Studienbericht Nr. 12, ISBN-Nr. 978-3-906918-01-3.

Monographien 2017

Soto, Francisco & **Welp, Yanina** (2017). *Los 'diálogos ciudadanos'. Chile ante el giro deliberativo.* Santiago de Chile: LOM.

Trautwein, Ulrich, Bertram, Christiane, von Borries, Bodo, Brauch, Nicola, Hirsch, Matthias, Klausmeier, Kathrin, Körber, Andreas, Kühberger, Christoph, Meyer-Hamme, Johannes, Merkt, Martin, Neureiter, Herbert, Schwan, Stephan, Schreiber, Waltraut, Wagner, Wolfgang, **Waldis, Monika**, Werner, Michael, Ziegler, Béatrice, Zuckowski, Andreas (2017). *Kompetenzen historischen Denkens erfassen – Konzeption, Operationalisierung und Befunde des Projekts «Historical Thinking – Competencies in History» (HiTCH).* Münster: Waxmann.

Sammelbände 2017

Driza Maurer, Ardita and Barrat, Jordi (Hrsg.) (Erstpublikation 2015 im Ashgate Verlag; 2016 im Routledge Verlag; erste Taschenbuch-Ausgabe 2017). *E-Voting Case Law. A Comparative Analysis.* London/New York: Routledge.

Glaser, Andreas (Hrsg.) (2017). *Politische Rechte für Ausländerinnen und Ausländer?.* (Schriften zur Demokratieforschung, Bd. 13). Zürich: Schulthess.

Krimmer, Robert, Volkamer, Melanie, **Braun Binder, Nadja**, Kersting, Norbert, Pereira, Olivier & Schürmann, Carsten (Hrsg.) (2017). *Electronic voting: Second International Joint Conference, E-Vote-ID 2017, Bregenz, Austria, October 24-27, 2017, Proceedings.* Cham: Springer International Publishing.

Ruth, Saskia P, Welp, Yanina & Whitehead, Laurence (Hrsg.) (2017). *Let the People Rule? Direct Democracy in the Twenty-First Century.* Colchester: ECPR press.

Sellers, Jefferey M., Arretche, Marta, **Kübler, Daniel** & Razin, Eran (Eds.) (2017). *Inequality and governance in the metropolis: regimes of place equality and fiscal choices in eleven countries*. Houndmills: Palgrave.

Waldis, Monika & Ziegler, Béatrice (Hrsg.) (2017). *Forschungswerkstatt Geschichtsdidaktik 15: Beiträge zur Tagung «geschichtsdidaktik empirisch 15»*. Bern: hep.

Ziegler, Béatrice & **Waldis, Monika** (Hrsg.) (2018). *Politische Bildung in der Demokratie: Interdisziplinäre Perspektiven*. Wiesbaden: Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-18933-4>

Zeitschriftenartikel 2017

Zeitschriften mit Peer Review

Abou-Chadi, Tarik, Kayser, Mark (2017). It's not easy being green: Why voters punish parties for environmental policies during economic downturns. *Electoral Studies*, 45 (2):201-207.

Bochsler, Daniel (2017). The Strategic Effect of the Plurality Vote at the District Level. *Electoral Studies*, 47, 94-112.

Bochsler, Daniel, and Hänni, Miriam (2017). What Democracy Do We Want? The Problematic Focus on the Median Voter. *Swiss Political Science Review*, 23(3), 270-278.

Braun Binder, Nadja (2017). E-Justice in der deutschen Verwaltungsgerichtsbarkeit ab dem 1. Januar 2018. *Jusletter IT*, 21.09.2017.

Dlabac, Oliver (2017). Mayoral Scalar Strategies and the Role of the Central State after the Financial Crisis. *Local Government Studies*. Online first.

Dong, Lisheng and **Kübler, Daniel** (2017). Sources of local political trust in rural China. *Journal of Contemporary China*, advance online publication (DOI: 10.1080/10670564.2018.1389012).

el-Wakil, Alice (2017). The Deliberative Potential of Facultative Referendums: Procedure and Substance in Direct Democracy. *Democratic Theory* 4(1), 59-78.

Germann, Micha & **Serdült, Uwe** (2017). Internet voting and turnout: Evidence from Switzerland. *Electoral Studies*, 47, 1-12.

Glaser, Andreas (2017). Urteil des Bundesgerichts vom 16. März 2017 – 2C_1063/2015. Grundschulunterricht in zweisprachiger Gemeinde. *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*, 118(12), 654-662.

Glaser, Andreas (2017). Die Rechtsprechung des Bundesgerichts zu den politischen Rechten auf Bundesebene. *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*, 118(8), 415-436.

Gundelach, Birte, Buser, Patricia and **Kübler, Daniel** (2017). Deliberative democracy in local governance: the impact of institutional design on legitimacy. *Local Government Studies*, 43(2), 218-244.

Gundelach, Birte (2017). Soziales Vertrauen in Ethnisch Heterogenen Nachbarschaften / Social Trust in Ethnically Diverse Urban Neighbourhoods. *Soziale Probleme*, 28(2), 207-222.

Huber, Robert and **Ruth, Saskia P.** (2017). Mind the Gap! Populism, Participation and Representation in Europe, *Swiss Political Science Review*, 23(4), 462-484.

Koch, Philippe und **Rochat, Philippe E.** (2017). The Effects of Local Government Consolidation on Turnout: Evidence from a Quasi-Experiment in Switzerland. *Swiss Political Science Review*, 23(3), 215-230.

Kübler, Daniel and Kriesi, Hanspeter (2017). How globalisation and mediatisation challenge our democracies. *Swiss Political Science Review*, 23(3), 231-245.

Kübler, Daniel and Lefèvre, Christian (2017). Megacity governance and the state. *Urban Research and Practice*, advance online publication (DOI: 10.1080/17535069.2017.1347810).

Kübler, Daniel and **Rochat, Philippe E.** (2017). Fragmented governance and spatial equity in metropolitan areas: the limits of fiscal equalization. *Urban Affairs Review*, accepted for publication.

Langer, Lorenz (2017). Kantonale Interventionen bei eidgenössischen Abstimmungskämpfen. *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*, 118(4), 183-215.

Mendez, Fernando & Mendez, Mario (2017) The promise and perils of direct democracy for the European Union. *Cambridge Yearbook of European Legal Studies*, 19, 48-85.

Mendez, Fernando (2017) Modeling proximity and directional decisional logic: What can we learn from applying statistical learning techniques to VAA-generated data? *Journal of Elections, Public Opinion and Parties*, 27(1), 31–55.

Mendez, Fernando & **Serdült, Uwe** (2017). What drives fidelity to internet voting? Evidence from the roll-out of internet voting in Switzerland. *Government Information Quarterly*, 34(3), 511-523.

Nitsche, Martin, Gollin, Kristine & Waldis, Monika (2017). Zur Konstruktion von offenen Testaufgaben für die Erfassung narrativer Kompetenz – Kriterienentwicklung und Studienvergleiche. *Zeitschrift für Geschichtsdidaktik*, 16, 236–249.

Ruth, Saskia P. (2017). Populism and the Erosion of Horizontal Accountability in Latin America. *Political Studies*, 1-20.

Serdült, Uwe, Dubuis, Eric & Glaser, Andreas (2017). Elektronischer versus brieflicher Stimmkanal im Vergleich. Überprüfbarkeit, Sicherheit und Qualität der Stimmabgabe. *Jusletter IT*, 21.09.2017.

Thyoff, Julia (2017). Facetten des Denkens im Museum – methodischer Zugang, empirische Befunde. *Didacta Historica*, 3/2017.

Abgerufen von <http://www.alphil.com/freedownload.php?sku=Didactica%20Historica%203,%20Le%20documentaire%20en%20histoire,%20article%207>

Welp, Yanina (2017). La participación ciudadana como compromiso democrático = Citizen's participation as a democratic commitment. *Revista Mexicana de Derecho Electoral*, 10, 97-121.

Welp, Yanina & Lissidini, Alicia (2017). Democracia directa, poder y contrapoder. Análisis del referendo del 21 de febrero de 2016 en Bolivia = Direct Democracy, Power and Counter-Power. Analysis of the Bolivian referendum 2016. *Bolivian Studies Journal*, 22, 162-190.

Welp, Yanina (2017). Municipalismo reloaded: Voluntad, política e instituciones. *Recerca*, 21, 165-170.

Zeitschriften ohne Peer Review

Braun Binder, Nadja (2017). Fragmentierungen und grundgesetzliche Gewaltenteilung. *Deutsches Verwaltungsblatt*, 132(17), 1066-1072.

Kübler, Daniel (2017). Wie Globalisierung und Mediatisierung unsere Demokratien verändern. *Swissfuture: Magazin für Zukunftsmonitoring*, 03/17, 24-27.

Langer, Lorenz (2017). EGMR, Affaire Osmanoglu et Kocabaş c. Suisse, Requête no 29086/12: Religionsfreiheit und obligatorischer Schwimmunterricht. *Aktuelle Juristische Praxis*, 410-421.

Langer, Lorenz (2017). Impfung und Impfwang zwischen persönlicher Freiheit und Schutz der öffentlichen Gesundheit. *Zeitschrift für Schweizerisches Recht*, 87-114.

Marti, Philipp & Waldis, Monika (2017). Zur Entwicklung und Bewertung von offenen Aufgabenformaten für den Geschichtsunterricht. *Erziehung und Unterricht*, 9/10, 963-972.

Nitsche, Martin (2017). Handelnde zur Zeit der NS-Verbrechen im Geschichtsunterricht thematisieren – virtuelle Impulse für den Conceptual Change nutzen. *Geschichte für heute*, 9 (1), 26–39.

Thyoff, Julia (2017). Facetten des Denkens im Museum – Aneignungsweisen von Besuchenden der Ausstellung «14/18. Die Schweiz und der Grosse Krieg». *Didacta Historica*, 3/2017, 111–117.

Thyoff, Julia (2017). Rezension zu Christian Kohler: Schülervorstellungen über die Präsentation von Geschichte im Museum. Eine empirische Studie zum historischen Lernen im Museum. *Zeitschrift für Geschichtsdidaktik*, 16, 285–288.

Waldis, Monika (2017). Politische Bildung heute: Das Schweizerische Bildungssystem vor einer herausfordernden Aufgabe. *VSH-Bulletin*, 43 (1), 9–14.

Welp, Yanina (2017). Book Review: Intermediation and representation in Latin America: actors and roles beyond elections, edited by Gisela Zaremborg, Valeria Guarneros-Meza and Adrian Gurza Lavalle. *Democratization*, 1-2.

Welp, Yanina & Ordoñez, Vicente (2017). La democracia directa a debate: procesos y mecanismos de participación ciudadana. *Recerca*, 21, 9-14.

Buchkapitel 2017

Bisaz, Corsin (2017). Das Ausländerstimmrecht in der Schweiz - Formen und Rechtsungleichheiten. In Glaser, Andreas (Hrsg.), *Politische Rechte für Ausländerinnen und Ausländer?* (S. 107-139). Zürich: Schulthess.

Bochsler, Daniel (2017). Lo stemperamento dei contorni politici dei Cantoni svizzeri. In Mueller, S. & Giudici, A. (Hrsg.) *Il federalismo svizzero. Attori, strutture e processi* (S. 63-91). Locarno: Dadò,

Bochsler, Daniel (2017). Electoral systems in the making. In Congleton, Roger, Grofman, Bernard and Voigt, Stefan (Hrsg.) *The Oxford Handbook of Public Choice*. Oxford: Oxford University Press.

Dlabac, Oliver, Lackowska, Marta and Kübler, Daniel (2017). Vertical Relations after the Financial Crisis. In Heinelt, Hubert, Magnier, Annick, Cabria, Marcello and Reynaert, Herwig (Hrsg.), *Political Leaders and Changing Local Democracy – The European Mayor* (S. 297–326). Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Driza Maurer, Ardita/Apothéloz, Thierry (2017). Participation des étrangers à la vie locale: l'exemple des contrats de quartier de Vernier. In Glaser, Andreas (Hrsg.), *Politische Rechte für Ausländerinnen und Ausländer?* (S. 141-153). Zürich: Schulthess.

Driza Maurer, Ardita (Paperback edition 2017). E-Voting: What Do Judges Say? In Driza Maurer, Ardita & Barrat, Jordi (Hrsg.), *E-Voting Case Law. A Comparative Analysis* (S. 1-20). London/New York: Routledge.

Driza Maurer, Ardita and Barrat, Jordi (Paperback edition 2017). Conclusions. In Driza Maurer, Ardita and Barrat, Jordi (Hrsg.), *E-Voting Case Law. A Comparative Analysis* (S. 277-282). London/New York: Routledge.

Driza Maurer, Ardita (2017). Updated European standards for e-voting. The Council of Europe recommendation Rec(2017)5. In Braun Binder, Nadja, Krimmer, Robert, Volkamer, Melanie, Kersting, Norbert, Pereira, Olivier & Schürmann, Carsten (Hrsg.). *Electronic voting: Second International Joint Conference, E-Vote-ID 2017, Bregenz, Austria, October 24-27, 2017, Proceedings* (S. 146-162). Cham: Springer International Publishing.

Glaser, Andreas & Müller, Carla (2018). Die Mitwirkung der Bundesversammlung beim Abschluss völkerrechtlicher Verträge. In: Müller, Andreas T; Schroeder, Werner. Demokratische Kontrolle völkerrechtlicher Verträge: Perspektiven aus Österreich und der Schweiz (S. 25–42). Baden-Baden: Nomos.

Glaser, Andreas (2017). Die Öffentlichkeitsbeteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben im schweizerischen und internationalen Recht. In Epiney, Astrid & Hehemann, Lena (Hrsg.), *Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht 2016/2017* (S. 327–341). Zürich: Schulthess.

Glaser, Andreas (2018). Politische Bildung und politische Rechte: Wechselbeziehungen aus staatsrechtlicher Sicht. In Béatrice Ziegler & Monika Waldis (Hrsg.), *Politische Bildung in der Demokratie* (S. 17–36). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-18933-4_6

Gundelach, Birte (2017). Living with difference: How to build community in a divided world. *Ethnic and Racial Studies*, 40(8), 1366-1367.

Hedinger, Franziska (2018). Erkenntnisse aus der empirischen Politikwissenschaft für das Politikkompetenzmodell. In Béatrice Ziegler & Monika Waldis (Hrsg.), *Politische Bildung in der Demokratie* (S. 57–73). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-18933-4_5

Kübler, Daniel (2018). The metropolitan renaissance and the model(s) of metropolitan government. In Tomlinson, Richard & Spiller, Marcus (Hrsg.), *Australia's metropolitan imperative: a reform agenda*. Melbourne: CSIRO Publishing.

Kübler, Daniel & Rochat, Philippe E. (2017). Tamed Tieboutianism' and Spatial Inequalities in Swiss Metropolitan Areas. In: Sellers, Jefferey M., Arretche, Marta, Kübler, Daniel & Razin, Eran (Hrsg.), *Inequality and Governance in the Metropolis: Place Equality Regimes and Fiscal Choices in Eleven Countries* (S. 107-124). London: Palgrave Macmillan.

Mathis, Christian & **Gollin, Kristine** (2017). «... zuoberst ist der Winkelried» – Das Stanser Winkelried-Denkmal in der Deutung von Schülerinnen und Schülern. In Monika Waldis & Béatrice Ziegler (Hrsg.), *Forschungswerkstatt Geschichtsdidaktik 15. Beiträge zur Tagung «geschichtsdidaktik empirisch 15»* (S. 87–98). Bern: hep.

Nitsche Martin (2017). Geschichtstheoretische und -didaktische Beliefs angehender und erfahrener Lehrpersonen – Einblicke in den Forschungsstand, die Entwicklung der Erhebungsinstrumente und erste Ergebnisse. In Uwe Danker (Hrsg.), *Geschichtsunterricht – Geschichtsschulbücher – Geschichtskultur. Aktuelle geschichtsdidaktische Forschung des wissenschaftlichen Nachwuchses* (S. 85–106). Göttingen: V&R unipress.

Nitsche, Martin & Waldis, Monika (2017). Geschichtstheoretische und -didaktische Beliefs von angehenden Geschichtslehrpersonen in Deutschland und in der Deutschschweiz – Erste Ergebnisse quantitativer Erhebungen. In Monika Waldis & Béatrice Ziegler (Hrsg.), *Forschungswerkstatt Geschichtsdidaktik 15. Beiträge zur Tagung «geschichtsdidaktik empirisch 15»* (S. 136–150). Bern: hep.

Ruth, Saskia P., and Hawkins, Kirk A. (2017) Populism and Democratic Representation in Latin America. In Holtz-Bacha, Christina, Mazzoleni, Oscar, and Heinisch, Reinhard (Hrsg.), *Handbook on Political Populism* (S. 255-273). Baden-Baden: Nomos.

Ruth, Saskia P, Welp, Yanina & Whitehead, Laurence (2017). Direct Democracy in the Twenty-First Century. In Ruth, Saskia P, Welp, Yanina & Whitehead, Laurence (Hrsg.), *Let the people rule? Direct democracy in the twenty-first century* (S. 1-6). Colchester: ECPR press.

Ruth, Saskia P, Welp, Yanina & Whitehead, Laurence (2017). Let the People Rule?. In Ruth, Saskia P, Welp, Yanina & Whitehead, Laurence (Hrsg.), *Let the people rule? Direct democracy in the twenty-first century* (S. 207-220). Colchester: ECPR press.

Schneider, Claudia (2017). Politische Bildung für alle – neuere Partizipationsansätze und Beispiele aus Unterrichtsmaterialien. In Andreas Glaser (Hrsg.), *Politische Rechte für Ausländerinnen und Ausländer?* (S. 181–195). Zürich: Schulthess.

Sellers, Jefferey M., Arretche, Marta, **Kübler, Daniel** and Razin, Eran (2017). Conclusion. In Sellers, Jefferey M., Arretche, Marta, Kübler, Daniel and Razin, Eran (Hrsg.), *Inequality and Governance in the Metropolis: Regimes of Place Equality and Fiscal Choices in Eleven Countries* (253-274). London: Palgrave Macmillan.

Serdült, Uwe (2017). Democracia Directa en Suiza y Algunos de Sus Decontentos. In: Altamirano, Gerardo Romero; Morales Martinez, Gema N., *Mecanismos de Participación Ciudadana: Una Experiencia Global* (S. 373-385). Ciudad de Mexico: Tirant lo Blanch.

Serdült, Uwe & Milic, Thomas (2017). Disentangling digital divide and trust: Internet voting affinity in Switzerland. In Parycek, Peter, Charalabidis, Yannis & Chugunov, Andrei V (Hrsg.), *Electronic Participation* (S. 37-52). St. Petersburg: Springer. (peer reviewed)

Serdült, Uwe & Welp, Yanina (2017). The leveling up of a political institution: Perspectives on the recall referendum. In Ruth, Saskia, Welp, Yanina & Whitehead, Laurence (Hrsg.), *Let the people rule? Direct democracy in the twenty-first century* (S. 137-154). Colchester: Routledge.

Thyroff, Julia (2017). Die Rolle der Schweiz in den Weltkriegen. Aktuelle Geschichtslehrmittel zwischen Mythos und Dekonstruktion. In Roland Bernhard, Susanne Grindel, Felix Hinz & Christoph Kühberger (Hrsg.), *Mythen in deutschsprachigen Geschichtsschulbüchern. Von Marathon bis zum Élysée-Vertrag* (S. 159–183). Göttingen: V&R unipress. <https://doi.org/10.14220/9783737006866.159>

Waldis, Monika (2018). Demokratietheorie und Erziehungsideal im Diskurs der Politischen Bildung in der Schweiz. In Béatrice Ziegler & Monika Waldis (Hrsg.), *Politische Bildung in der Demokratie* (S. 75–96). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-18933-4_6

Waldis, Monika (2017). Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft. Eine Durchsicht fachdidaktischer Konzepte und empirischer Befunde. In Steve Kenner & Dirk Lange (Hrsg.), *Citizenship Education – Konzepte, Anregungen und Ideen zur Demokratiebildung* (S. 147–158). Schwalbach/Ts.: Wochenschau.

Waldis, Monika & Ziegler, Béatrice (2017). Geschichtsdidaktik. In Georg Weißeno, Reinhold Nickolaus, Monika Oberle & Susan Seeber (Hrsg.), *Gesellschaftswissenschaftliche Fachdidaktiken: Theorien, empirische Fundierungen und Perspektiven* (S. 39–59). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-18892-4_3

Waldis, Monika, Schneider, Claudia, Hedinger, Franziska & Thyroff, Julia (2017). Europa – eine Fallanalyse zur Umsetzung der politischen Perspektive im fächerübergreifenden Unterricht mit Geschichte. In Philipp Mittnik (Hrsg.), *Empirische Einsichten in der politischen Bildung*. Innsbruck: Studienverlag.

Welp, Yanina & Ruth, Saskia P (2017). The motivations behind the use of mechanisms of direct democracy. In: Ruth, Saskia P, Welp, Yanina & Whitehead, Laurence (Hrsg.), *Let the people rule? Direct democracy in the twenty-first century* (S. 99-120). Colchester: ECPR press.

Welp, Yanina & Ruth, Saskia P (2017). Presidentas Twitteras: The social media use of Cristina Fernández de Kirchner and Dilma Rousseff. In: Došek, Tomáš, Freidenberg, Flavia, Caminotti, Mariana & Muñoz-Pogossian, Betilde (Hrsg.), *Women, Politics, and Democracy in Latin America* (S. 131-149). New York: Palgrave Macmillan.

Wheatley, Jonathan; **Mendez, Fernando & Serdült, Uwe** (2017) ¿Qué Pueden Decirnos las Aplicaciones de Ayuda al Votante sobre los Votantes? Una breve mirada a los datos de Ecuador, in: Teran, Luis and Meier, Andreas (Eds.). *eDemocracy & eGovernment: Etapas Hacia la Sociedad Democrática del Conocimiento* (S. 254-266). Quito: Editorial IAEN.

Ziegler Béatrice, **Waldis Monika** & Brauch Nicola (2017). Desiderate geschichtsdidaktischer Empirie. In Georg Weißeno, Reinhold Nickolaus, Monika Oberle & Susan Seeber (Hrsg.), *Gesellschaftswissenschaftliche Fachdidaktiken: Theorien, empirische Fundierungen und Perspektiven* (S. 93–101). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-18892-4_6

Online-Publikationen 2017

el-Wakil, Alice (2017). Innover en démocratie directe : un exemple d’Oregon. Stellungnahme für das Onlineportal *Swissinfo* betreffend direkte Demokratie, #DearDemocracy. 09.02.2017.

Koch, Philippe & **Rochat, Philippe E.** (2017). Schwache Wahlbeteiligung nach Gemeindefusionen, *DeFacto* (www.defacto.expert), 16. November 2017. [blogpost]

Milic, Thomas und Thomas Willi (2017). Wieder wird über die Erleichterte Einbürgerung abgestimmt. In: *Politan*, 6. Januar 2017.

Milic, Thomas, Reiss, Thomas und Kübler, Daniel (2017). VOTO-Studie zur eidgenössischen Volksabstimmung vom 12. Februar 2017. ZDA, FORS, LINK: Aarau/Lausanne/Luzern.

Milic, Thomas und Thomas Lo Russo (2017). USR III-Nein: Ein Protest gegen Establishment, Internationalisierung und Globalisierung. In: *Politan*, 12. Februar 2017.

- Milic, Thomas** (2017). Nur wenige Politikmuffel gingen erstmals an die Urne. In: *DeFacto*, 24. Februar 2017.
- Milic, Thomas** und Thomas Willi (2017). Die FDP-Wählerschaft und das Energiegesetz. In: *Politan*, 24. April 2017.
- Milic, Thomas** und Thomas Willi (2017). Die wahren Volksvertreter. In: *Politan*, 16. Juli 2017.
- Milic, Thomas** (2017). Der Generationenkonflikt bei Rentenabstimmungen. In: *Politan*, 13. August 2017.
- Milic, Thomas, Reiss, Thomas und Kübler, Daniel** (2017). VOTO-Studie zur eidgenössischen Volksabstimmung vom 24. September 2017. ZDA, FORS, LINK: Aarau/Lausanne/Luzern.
- Serdült, Uwe** (2017) Soziale Dimension des E-Voting. *SocietyByte: Wissenschaftsmagazin des BFH-Zentrums Digital Society*, Juni 2017. <https://www.societybyte.swiss/2017/06/13/soziale-dimension-des-e-voting/>
- Waldis, Monika & Nitsche, Martin** (2017): Argumentieren im Geschichtsunterricht: Aufgabenstellung, Ratingkriterien und empirische Ergebnisse. In swissuniversities (Hrsg.), Die Fachdidaktiken und ihre disziplinären Bezüge. Dokumentation der Tagung Fachdidaktiken vom 19. Januar 2017 (S. 49-51). Bern.
Abgerufen von https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Forschung/Fachdidaktik/Dokumentation_Tagung_FD_2017.pdf#page=49
- Welp, Yanina** (2017). Catalanian Referendum: Democracy, Legality and the EU's Role. *E-International Relations*. 20.11.2017. [blogpost]
- Welp, Yanina** (2017). Recall Referendums in Peru: a Political Weapon for Bad Losers. *Panoramas (University of Pittsburgh)*. 28.02.2017. [blogpost]
- Welp, Yanina** (2017). ¿Dejar que la gente gobierne? La democracia directa en el siglo XXI. *Condistintosacentos (Universidad de Salamanca)*. 18.01.2017. [blogpost]
- Welp, Yanina** (2017). Let the people rule directly? It's not always a good idea. *Latin America Goes Global*. 12.01.2017. [blogpost]

III. Lehre

Vorlesungen und Seminare an Hochschulen:

Braun Binder, Nadja: Vorlesung *Staatsrecht II*, RWF, Universität Zürich, HS 2017.

Dlabac, Oliver: Master-Seminar *Decentralisation, Local Democracy, and Social Justice – European and Global Perspectives*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2017.

Glaser, Andreas: Vorlesung *Demokratie*, RWF, Universität Zürich, FS 2017.

Glaser, Andreas: Vorlesung *Staatsrecht III*, RWF, Universität Zürich, FS 2017.

Kübler, Daniel: Bachelor-Pflichtmodul *Kernkompetenzen Schweizer Politik*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2017.

Kübler, Daniel: Bachelor-Wahlmodul *Politik und Demokratie in der Stadt*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2017.

Langer, Lorenz: Vorlesung *Recent International Case Law*, RWF, Universität Zürich, HS 2017.

Langer, Lorenz: Übungen *Transnationales Recht*, RWF, Universität Zürich, FS 2017.

Marti Philipp: Seminar *(Post-)Kolonialismus als Thema des Geschichtsunterrichts*, Institut Bildungswissenschaften (IBW) Universität Basel/Pädagogische Hochschule FHNW, HS 2017.

Milic, Thomas: Vorlesung *Angewandte Methoden II*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2017.

Milic, Thomas: Forschungsseminar *Abstimmungsforschung in der Schweiz*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2017.

Milic, Thomas: Vorlesung *Angewandte Methoden I*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2017.

Milic, Thomas: Vorlesung *Einführung in die Methoden I*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2017.

Milic, Thomas: Forschungsseminar *Abstimmungsforschung in der Schweiz*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2017.

Ruth, Saskia P. & Welge, Rebecca: Master-Seminar *Gamification in der Demokratieforschung. Demokratie als Bildungsspiel*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2017.

Serdült, Uwe: Ringvorlesung UZH: *Gefährdet E-Voting die Schweizer Demokratie?*, 26.10.2017, Universität Zürich.

Waldis, Monika, Demantowsky Marko: *Basler Kolloquium zur Didaktik der Geschichte und Politik. Postkoloniale Perspektiven und die historisch-politische Bildung heute*, Institut Bildungswissenschaften (IBW) Universität Basel/Pädagogische Hochschule FHNW, FS 2017.

Waldis, Monika: Seminar *Historisch Denken Lernen mit Zeitgeschichte*, Institut Bildungswissenschaften (IBW) Universität Basel/Pädagogische Hochschule FHNW, HS 2017.

Waldis, Monika: *Methodenkurs Qualitative Inhaltsanalyse – Theorie, Praxis und geschichtsdidaktische Bezüge*, Pädagogische Hochschule Salzburg, HS 2017, Blockkurs 21./22.12.2017.

Welp, Yanina: Diplomado en Elecciones, Representación Política y Gobernanza Electoral: *The political motivations behind the use of direct democracy*, Universidad Nacional Autónoma de México, México, 16.08.2017.

Welp, Yanina: Summer School NCCR Democracy: *Democratization in a Globalized and Mediatized World*, Universität St. Gallen, 26.–30.06.2017.

Zamora, Patrik: *Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten*, Pädagogische Hochschule FHNW, HS 2017.

IV. Dienstleistungen

1. Datenbanken

www.c2d.ch

Die Online-Datenbank über nationale und regionale Volksabstimmungen in allen Ländern der Welt mit Einträgen ab 1791 ist im Berichtsjahr weiter nachgeführt worden. Dank dem konzentrierten Einsatz von mehreren Hilfsassistenzen sind sowohl der kantonale als auch der internationale Teil wieder aktualisiert. In den letzten drei Monaten des Jahres wurde die Webseite und die dahinterliegende Datenbank für eine vollständige Neugestaltung vom Netz genommen, um dann zu Beginn 2018 in einer neuen Version wieder zur Verfügung zu stehen.

[E-Voting in der Schweiz](#)

Der Datensatz dokumentiert die E-Voting Versuche in der Schweiz. Darin enthalten sind Angaben über den Gebrauch zu (fast) allen Abstimmungen und Wahlen, bei denen die Möglichkeit zur elektronischen Stimmabgabe bestand (2003–2017). Ende 2017 waren 3'723 Datenpunkte zu E-Voting-Versuchen aus 13 Kantonen auf Gemeindeebene erfasst. Der Datensatz wird Interessierten zur Verfügung gestellt.

[Datenbank Schweizer Wahlen und Abstimmungen \(ZDA-BFS\)](#)

Das ZDA unterstützt das Bundesamt für Statistik bei der Weiterentwicklung und Datenbearbeitung der Wahl- und Abstimmungsstatistik. Das Mandat des BFS (Laufzeit jeweils 4 Jahre) umfasst: Datenaufbereitung und Datenbankpflege von kantonalen Parlaments- und Regierungsratswahlen, politikwissenschaftliche Beurteilungen und Unterstützung bei eidgenössischen Abstimmungen, Unterstützungsleistungen bei eidgenössischen und kommunalen Wahlen, politikwissenschaftliche Beratung sowie Beschaffung und Aufbereitung von Daten und Metadaten im Bereich der Wahl- und Abstimmungsstatistik, Weiterentwicklung und Ergänzung der Statistik der Wahlen und Abstimmungen. Die Auswertungen stehen online beim BFS zur Verfügung.

www.democracybarometer.org [Aktualisierung]

Datenbank zur Messung der Demokratiequalität in 69 Demokratien weltweit. Das Projekt misst die Demokratiequalität, basierend auf den drei Grundprinzipien Freiheit, Kontrolle und (politische) Gleichheit, aufgegliedert auf 9 Demokratiefunktionen, über 100 Indikatoren, und über den Zeitraum 1990–2014. Die Webseite erlaubt die Datenvisualisierung nach Land, über Zeit, und/oder im Ländervergleich. Sie dokumentiert das Konzept, die Daten, und macht alle Rohdaten – die für die wissenschaftliche Verwendung unerlässlich sind – zugänglich. Eine Erweiterung bis 2016 ist in Arbeit.

www.politischebildung.ch

Das Portal zur Politischen Bildung informiert umfassend über die politische Bildung in der Schweiz. Es weist den Weg zu Didaktik-, Spiel- und Toolentwicklungen von PBGD/ZDA und offeriert Materialien, Informationen und Vernetzungsmöglichkeiten zu Politischer Bildung sowie Anregungen für den Unterricht.

www.politiklernen.ch

Die neue Webseite politiklernen.ch bietet Lehr- und Lernmaterialien für Lehrpersonen der Sekundarstufe I an. Politiklernen.ch ist ein Transferprojekt des NCCR Democracy. Die Webseite wird laufend aktualisiert und mit neuen Materialien ausgerüstet.

2. Gutachten, Expertisen, Evaluationen

Auer, Andreas und **Bisaz, Corsin**. Beratungsmandat des Präsidenten der Mongolei für die Ausarbeitung eines Gesetzes zur Einführung direktdemokratischer Instrumente (04/2015–03/2017, finanziell getragen von der DEZA Mongolei).

Auer, Andreas und **Bisaz, Corsin** (2017). *The ZDA's assistance to Mongolia in its efforts to introduce direct democratic instruments. Final report.*

Bochsler, Daniel: *Abstimmungsdetektiv*, Software zur Identifizierung von Anomalien in Abstimmungsergebnissen, im Auftrag der Staatskanzlei des Kantons St. Gallen.

Bochsler, Daniel, Medzihorsky, Juraj, Schürmann, Carsten, Stark, Philipp (forthcoming): *Statistical methods to detect electoral irregularities*. Report for the Council of Europe, Venice Commission. [Statistische Methoden zur Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten bei Wahlen. Bericht für den Europarat, Venedig-Kommission.]

Driza Maurer, Ardita. Mitglied der Expertengruppe *Vote électronique* der Bundeskanzlei. Bern, 08/2017–03/2018.

Driza Maurer, Ardita. Senior expert mandated by OSCE Presence in Albania to draft the conclusions of the high-level international conference on new voting technologies in elections organised in Tirana on 13.12.2017.

Driza Maurer, Ardita. Lead Expert of the Council of Europe's Ad hoc Committee of Experts on legal, operational and technical standards for E-voting (CAHVE). Schweiz und Tirana/Albanien; 11–12/2017.

Driza Maurer, Ardita. Council of Europe Co-trainer for Training on New Voting Technologies (Winterschool); EU-funded Electoral Assistance Programme "Reforming electoral legislation and practice in the Eastern Partnership Countries". Schweiz und Tiflis/Georgien; 10–12/2017.

Driza Maurer, Ardita. Expert mandated by Venice Commission to write and present a report on "The European Standards Applicable to Innovative Services in Electoral Processes" at the International Conference "Innovative Services and Effective Electoral Operations", organised by the Central Election Commission of Georgia, in Borjomi, Georgia, on 27–28 February 2017. Schweiz und Borjomi/Georgien; 02/2017.

Driza Maurer, Ardita. Senior elections expert mandated by OSCE Presence in Albania. Schweiz und Tirana/Albanien; 19.12.2016 – 31.03.2017.

Glaser, Andreas. Mitglied der Expertengruppe *Vote électronique* der Bundeskanzlei. Bern, 08/2017–03/2018.

Glaser, Andreas und **Fuhrer, Corina** (2017). *Rechtliche Zulässigkeit der papierlosen und papierarmen elektronischen Stimmabgabe* (Staatskanzlei St. Gallen) [Gutachten]

Glaser, Andreas und **Kübler, Daniel** (2017). Beurteilung des Resolutionsentwurfes vom 13. Juli 2017 "Partager notre diversité: le 20e anniversaire de la Déclaration universelle sur la démocratie" (Parlamentarierdelegation der Interparlamentarischen Union IPU) [Juristische und politologische Stellungnahme].

Mendez, Fernando und Mendez, Mario (2017). *Referendums on EU Matters: Study*. Brüssel: European Parliament: Policy Department for Citizens' Rights and Constitutional Affairs.

Turp, Daniel, Caspersen, Nina, Qvortrup, Matt und **Welp, Yanina** (2017). *The Catalan Independence referendum: An assessment of the process of self-determination*. Montréal: IRAI.

Welp, Yanina (2017). *Advice on the new law of citizen participation*. Barcelona: Stadtregierung von Barcelona.

Welp, Yanina (2017). *Indigenous participation in constitution making in Chile*. Geneva: Chilean Mission at United Nations.

V. Wissenstransfer in die Öffentlichkeit

Die Vermittlung von Forschungsergebnissen an (politische) Entscheidungsträger, (lokale) Behörden, Medien sowie die breite Öffentlichkeit haben am ZDA entsprechend dem dualen Leistungsauftrag neben der wissenschaftlichen Forschung einen hohen Stellenwert. Demgemäss ist die Öffentlichkeitsarbeit so ausgerichtet, dass all diese Zielgruppen ihren Bedürfnissen entsprechend regelmässig über neue Projekte und Ergebnisse informiert werden. Im Sinne dieser Strategie wurde 2017 die ZDA-Website komplett neugestaltet, die Newsletteraktivität professionalisiert und die Social-Media-Aktivität des ZDA verstärkt. Das ZDA verfügt nun über eine attraktive und gut vernetzte Online-Präsenz, welche die vielfältigen Face-to-Face-Aktivitäten zur Vermittlung der ZDA-Forschung (Veranstaltungen, Referate etc.) ideal ergänzen.

Auch die Präsenz von ZDA-Forschung in den Medien gestaltet sich weiterhin erfreulich – ein eminent wichtiger Kanal für den Transfer von wissenschaftlicher Forschung in die Öffentlichkeit. Eine besonders hohe Reichweite weisen jeweils die VOTO-Studien auf (2017 zur Steuerreform und zur Rentenreform). Aber auch unsere Expertise zu Demokratie und Populismus, zur Umsetzung von Volksinitiativen, nationale Abstimmungen und Wahlen sowie Wahlen im Aargau, Demokratie in der Gemeinde und Politische Bildung (Auswahl an Medienbeiträgen siehe unten) wurde oft in Anspruch genommen. In Zusammenarbeit mit *swissinfo.ch* sind drei schöne Videoporträts von ZDA-Mitarbeitenden entstanden, die ihre Forschungsprojekte vorstellen. Mit *swissinfo.ch* und *DeFacto* bestehen zur Verstärkung des Transfers enge Kooperationen. Auch mit weiteren nationalen und regionalen Medien pflegt das ZDA regelmässigen Austausch. Stellvertretend zu nennen ist hier die Online-Umfrage zu den Wahlen im Kanton Aargau (24. Oktober 2017). In der Zeitschrift ARGOVIA (hrsg. von *Hier und Jetzt*) erschien 2017 ein weitem beachteter Artikel über die bewegte Entstehungsgeschichte des ZDA.

Um ein Haar hätte «Der Bestatter» am ZDA Aufklärungen zu einem Mordfall angestellt – Villa Blumenhalde, Umschwung und die giftigen Eiben im Garten haben die mehrköpfige Filmcrew auf der Stelle verzaubert, jedoch scheiterte der Dreh bedauerlicherweise daran, dass sich die Auffahrt als zu eng für die Kamerafahrt erwies. Für allfällige weitere Aufklärungsarbeit durch den «Bestatter» oder weitere (kriminalistisch) Ermittlende steht das ZDA zur Verfügung.

1. **Veranstaltungen**

Als Höhepunkt der Veranstaltungen sind 2017 die 9. Aarauer Demokratietage zum Thema «Die Rolle der Medien in der direkten Demokratie» zu nennen. Aktualität und Brisanz der Thematik sowie das prominent besetzte Publikum haben rund 200 Gäste angelockt. Auch die drei Panels der entsprechenden wissenschaftlichen Tagung waren mit je zwischen 60 und 100 Teilnehmerinnen sehr gut besucht. Im Rahmen der Kooperation des ZDA mit *swissinfo.ch/Dear Democracy*, einer Plattform zur direkten Demokratie, wurde der Publikumsevent vom 16. März als Livestream auf Facebook übertragen (ca. 5000 Klicks) und so in den virtuellen Raum erweitert. Dieses neue, experimentelle Format stiess auf breite Begeisterung. Im Rahmen einer weiteren Kooperation mit *DeFacto* (Plattform des IPZ UZH und weiteren universitären Instituten für den Wissenstransfer in die Öffentlichkeit) entstand eine Artikelserie über die «Rolle der Medien in der direkten Demokratie».

ZDA-Veranstaltungen 2017

9. Aarauer Demokratietage "Die Rolle der Medien in der direkten Demokratie",
16. und 17. März 2017, Kultur & Kongresshaus Aarau:

Referat und Podiumsdiskussion zum Thema "Direkte Demokratie in Zeiten individualisierter Mediennutzung", 16. März 2017

Wissenschaftliche Tagung, 17. März 2017

Panel 1: Medien im Abstimmungskampf: Berichterstattung und Wirkung

Panel 2: Rechtliche Rahmenbedingungen der digitalisierten Medienlandschaft

Panel 3: Politische Bildung im Zeitalter von Internet und Social Media

Spätsommeranlass des Vereins Freunde des ZDA zum Thema " Richter und (Partei-) Politik ", 24. August 2017, ZDA:

Referate von Prof. Dr. Regina Kiener, Ordentliche Professorin für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Zürich und Rudolf Ursprung, Ehemaliger Bundesrichter. Anschliessend Diskussion unter der Leitung von Dr. Marcel Bolz.

Geschichtsdidaktik empirisch 17: Translation II

Wissenschaftliche Tagung, 7. und 8. September 2017, Alte Universität Basel
Überblick zu Trends, Ideen und Problemen der empirischen Forschung in der Geschichtsdidaktik (<http://www.geschichtsdidaktik-empirisch.ch/>).

Tagung «Praxis der Volksinitiative», 28. September 2017, ZDA

Leitung: Prof. Dr. A. Glaser und Prof. Dr. A. Kley. Referate von Nagihan Musliu, MLaw, Assistentin ZDA, Luka Markic, MLaw, Assistent UZH, Nadine Marra, Leiterin Stadtbüro Stadt Aarau, Julien Fiechter, Stv. Leiter Sektion Politische Rechte, Bundeskanzlei, Andreas Hugi, CEO & Managing Partner Furrerhugi AG.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Dass das ZDA als Wissenschaftszentrum sowohl in der internationalen und nationalen Community als auch bei (politischen) Entscheidungsträgerinnen und –trägern, die regelmässig auf die Expertise seiner Mitarbeitenden zählen, sehr gut vernetzt ist, zeigt sich 2017 eindrücklich an den zahlreichen Anlässen am und mit dem ZDA. Exemplarisch genannt sei an dieser Stelle die Botschafterkonferenz 2017, zu der Bundespräsidentin Doris Leuthard eingeladen hatte (24. August 2017 auf Schloss Lenzburg) oder die österreichische Delegation von Politikern und Medienschaffenden, die am 30. November 2017 in der Villa Blumenhalde zu Besuch war, um mehr über die direkte Demokratie in der Schweiz zu erfahren (und ob resp. wie diese auf Österreich zu übertragen sei).

Das ZDA erfreut sich einer zunehmenden Anzahl von Anfragen für Referate, Expertise, Besichtigungen und Newsletter-Abonnentinnen und -Abonnenten (Stand Januar 2018: 463). Seit Sommer 2016 betreibt das ZDA neben Facebook (666 Follower) einen Twitter-Account (595 Follower, darunter zahlreiche Personen aus Wissenschaft, Politik und Medien). Weil Wikipedia beim Ranking von Google eine wichtige Rolle spielt, wurde dort der ZDA-Auftritt aktualisiert und erweitert.

3. Beiträge in den Medien

Die Mitarbeitenden des ZDA sind mit ihrer Expertise regelmässig in lokalen, nationalen und internationalen Medien präsent. Die meisten Medienbeiträge sind auf Facebook und Twitter verlinkt (www.facebook.com/zdaarau; www.twitter.com/zdaarau), eine Auswahl unserer Presseschau listen wir auch jeweils unter der Rubrik "Aktuell" auf unserer Website auf.

An dieser Stelle folgt nun eine Auswahl von Beiträgen aus dem Jahre 2017. Zu den Höhepunkten gehörten **Beiträge und Stellungnahmen von ZDA-Mitarbeitenden** zu folgenden Themen:

Abstimmverhalten von Auslandschweizerinnen und –schweizern

"Warum stimmen die Auslandschweizer anders ab?", Videobeitrag der Serie «Im DemocracyLab» mit Thomas Milic auf: *swissinfo.ch*, 18. August 2017.

Bundesratswahl von Ignazio Cassis

"Soll ein Bundesrat zwei Pässe haben dürfen?", Stellungnahme von Andreas Glaser in: *SRF 10vor10*, 30. August 2017.

Demokratie in der Gemeinde

Dlabac, Oliver und Judith Hangartner: "Bedrängte lokale Schulbehörden", Beitrag in: *Aargauer Zeitung*, 11. Februar 2017.

(Direkte) Demokratie und Medien

"Medien in der Demokratie. Gut verständliche Geschichten sind heute wichtiger denn je", in: *Aargauer Zeitung*, 17. März 2017.

"Einfluss von Medien auf Abstimmungsresultate", Radiobeitrag zu den 9. Aarauer Demokratietagen, in: *SRF*, 19. März 2017.

Milic, Thomas: "No-Billag-Initiative. Strategische Stimmen werden zur Gefahr für die SRG ", Beitrag in: *NZZ am Sonntag*, 8. Dezember 2017.

Demokratie und Populismus

"Demokratie braucht die Vielfalt des Volks", Interview mit Daniel Kübler anlässlich des Abschlusses von NCCR Democracy, auf: *swissinfo.ch*, 23. Juli 2017.

"Herzblut und Bürgersinn", Interview mit Daniel Kübler über Demokratie und Populismus, in: *swissinfo.ch*, 25. August 2017.

Direkte Demokratie in der Mongolei

"Mission - Demokratie", Beitrag über das Beratungsprojekt zur direkten Demokratie in der Mongolei von Andreas Auer und Corsin Bisaz, in: *NZZ Folio*, September-Ausgabe 2017.

Direkte Demokratie in Österreich

"Direkte Demokratie: Lässt sich das Schweizer Modell auf Österreich übertragen?", Fernsehbeitrag mit Nadja Braun Binder auf: *ORF*, November 2017.

"Experte: Bei direkter Demokratie darf es keine Tabuthemen geben", Beitrag mit Corsin Bisaz über den Besuch einer österreichischen Delegation, in: *Tiroler Tageszeitung*, 3. Dezember 2017.

E-Voting

"E-Voting schlägt briefliches Abstimmen", Stellungnahme von Uwe Serdült, in: *NZZ*, 6. Februar 2017.

Gemeindefusionen

"Blockierte Fusion", Stellungnahme von Andreas Glaser, in: *Schweiz aktuell*, 10. August 2017.

Mehrsprachigkeit und Föderalismus

"Die Schweiz vergisst ihre vierte Landessprache", Stellungnahme von Corsin Bisaz auf: *swissinfo.ch*, 9. Juli 2017.

Politische Bildung in der Schweiz

"Bei 'Politik-Macht-Gesetz' erfahren Jugendliche Politik am eigenen Leib", Interview mit Monika Waldis in: *Basellandschaftliche Zeitung*, 27. Februar 2017.

"Zu wenig Unterrichtszeit für die politische Bildung – Deutschland macht es besser", Interview mit Monika Waldis in: *Aargauer Zeitung*, 27. September 2017.

Politischer Konsum

"Wenn Shoppen zum politischen Akt wird", Videobeitrag der Serie «Im DemocracyLab» mit Birte Gundelach auf: *swissinfo.ch*, 8. Dezember 2017.

Politik und Justiz in der Schweiz

Baumann, Nathalie: "Zum Verhältnis von Justiz und Politik in der Schweiz", Bericht über den Spätsommeranlass der Freunde des ZDA, *DeFacto*, 7. September 2017.

Umsetzung von Volksinitiativen

"Wie setzt man Initiativen um?", Videobeitrag der Serie «Im DemocracyLab» mit Nagihan Musliu auf: *swissinfo.ch*, 13. Oktober 2017.

Unabhängigkeitsreferendum in Katalonien

"Catalonian Referendum: Democracy, Legality and the EU's Role", Artikel von Yanina Welp in: *E-international Relations*, 20. November 2017.

Volksabstimmung zur Rentenreform

"Die Reform scheiterte an einer unheiligen Allianz", Interview mit Thomas Milic in: *20Minuten*, 24. September 2017.

"Das überforderte Volk", Bericht über die Resultate der VOTO-Studie und Interview mit Thomas Milic, in: *SRF*, 9. November 2017.

Volksabstimmung zur Steuerreform

"Wer brachte die Rentenreform zu Fall?", Bericht über die Resultate der VOTO-Studie. in: *SRF*, 30. März 2017.

Wahlen im Aargau

"Sagen Sie uns, wie Sie gewählt haben", zur Online-Umfrage des ZDA in der Bevölkerung, in: *Aargauer Zeitung*, 24. Oktober 2017.

Medienhinweise und Medienmitteilungen

06.03.2017: Medienhinweis "9. Aarauer Demokratietage 2017: Die Rolle der Medien in der direkten Demokratie, 16./17. März 2017 im Kultur & Kongresshaus Aarau"

30.03.2017: Medienmitteilung "Ergebnisse der VOTO-Studie zur eidgenössischen Volksabstimmung vom 12. Februar 2017"

04.07.2017: Medienmitteilung "Nadja Braun Binder wird Assistenzprofessorin am Zentrum für Demokratie Aarau"

06.07.2017: Medienmitteilung "Ergebnisse der VOTO-Studie zur eidgenössischen Volksabstimmung vom 21. Mai 2017"

24.10.2017: Medienmitteilung "Ergebnisse der VOTO-Studie zur eidgenössischen Volksabstimmung vom 24. September 2017"

VI. Organisation / Ressourcen

1. Organe / Träger

a. Träger

Das ZDA ist ein gemeinsames Forschungsinstitut der Stadt Aarau, des Kantons Aargau, der Universität Zürich (UZH) und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW).

b. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je zwei Delegierten pro Gesellschafter:

- Regierungsrat Alex Hürzeler (Vorsitzender GV ZDA, Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport BKS des Kantons Aargau)
- Dr. Katja Gentinetta (Vertreterin Kanton Aargau)
- Stadtpräsidentin Jolanda Urech (Vertreterin Stadt Aarau)
- Prof. Dr. Thomas Bernauer (Vertreter Stadt Aarau)
- Prof. Dr. Gabriele Siegert (Prorektorin Geistes- und Sozialwissenschaften, Vertreterin Universitätsleitung UZH)
- Prof. Dr. Thomas Gächter (RWI, Vertreter UZH)
- Prof. Dr. Sabina Larcher (Direktorin Pädagogische Hochschule, Vertreterin FHNW)
- Prof. Dr. Andrea Bertschi-Kaufmann (Leiterin Institut Forschung und Entwicklung PH FHNW, Vertreterin FHNW bis 31.08.2017)
- Dr. Alexander Hofmann, (Vizedirektor Pädagogische Hochschule, Vertreter FHNW seit 01.09.2017)

Dr. Alexander Hofmann, Vizedirektor PH FHNW hat nach der Pensionierung von Prof. Dr. Andrea Bertschi per 01.09.2017 die Funktion als Delegierter der FHNW in der GV ZDA übernommen.

Die Gesellschafterversammlung ist das strategische Steuerungsorgan des ZDA. Ihr obliegt die Aufsicht über die Tätigkeit des Zentrums und sie bestimmt über die Verwendung der Mittel im Sinne des Gesellschaftszwecks. Im Geschäftsjahr 2017 hat sie den Jahresbericht und das finanzielle Reporting 2016 genehmigt, das Budget 2018 verabschiedet sowie den Entwicklungsplan 2018–21 beschlossen.

c. Direktion

Die Direktion ist das operative Leitungsorgan des ZDA und setzt sich zusammen aus den Leiterinnen bzw. Leitern der drei Abteilungen, welche gleichzeitig Professoren an der UZH bzw. Professorin an der FHNW sind. Den Vorsitz führt ein durch die Gesellschafterversammlung gewähltes Mitglied für eine festgelegte Amtsdauer von zwei bis vier Jahren.

Per 01.01.2017 hat die GV Prof. Dr. A. Glaser turnusgemäss als neuer Direktionsvorsitzender ZDA für die Amtsdauer 2017–2020 gewählt. Nach dem Wechsel in der Abteilungsleitung PBGD 2016 konnte sich das Gremium im Berichtsjahr nun in der neuen Zusammensetzung einarbeiten und konstituieren:

- Prof. Dr. Andreas Glaser, Vorsitzender Direktion ZDA 2017–2020, Abteilungsleiter c2d, Professor für öffentliches Recht an der UZH;
- Prof. Dr. Daniel Kübler, Abteilungsleiter ADF; Professor für Demokratieforschung und Public Governance an der UZH, Direktor des NCCR Democracy;

- Prof. Dr. Monika Waldis Abteilungsleiterin PBGD, Professorin an der FHNW und Leiterin des Zentrums für Politische Bildung und Geschichtsdidaktik.

Die Direktion hat sich im Jahre 2017 an 8 formellen Sitzungen getroffen; informelle Diskussionen fanden laufend statt. D. Kübler weilte seit dem 01.08.2017 bis Ende Januar 2018 im Rahmen eines Forschungssemesters an der Universität *Science Po* in Paris.

d. Wissenschaftlicher Beirat

Nach dem Rücktritt von zwei Mitgliedern 2016, hat das Gremium 2017 in einer neuen Zusammensetzung getagt (in alphabetischer Reihenfolge):

- Prof. Dr. Giovanni Biaggini, Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und Europarecht, Universität Zürich;
- Prof. Dr. Carla van Boxtel, Professor of Teaching Methodology with a focus on history education, Research Institute of Child Development and Education, University of Amsterdam;
- Prof. Dr. Silja Häusermann, ordentliche Professorin für Schweizer Politik und Vergleichende politische Ökonomie, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich;
- Prof. Dr. Dirk Lange, Professur für die Didaktik der Politischen Bildung, Institut für Politische Wissenschaft, Leibniz Universität Hannover;
- Prof. Dr. Yannis Papadopoulos, Professeur de politique suisse et de politiques publiques, Institut d'études politiques et internationales, Université de Lausanne;
- Prof. Dr. Bernhard Waldmann, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Institut für Föderalismus, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Freiburg.

Der wissenschaftliche Beirat hat die Direktion gemäss den Statuten des ZDA bei der Erstellung des Entwicklungsplans 2018–21 beraten und zuhanden der Gesellschafterversammlung Stellung zum fachlichen Jahresbericht genommen. Neben den kontinuierlichen bilateralen Kontakten mit den Abteilungsleitenden Direktionsmitgliedern findet einmal im Jahr eine gemeinsame Sitzung statt. Diese wurde am 14. September 2017 an der UZH in Zürich-Irchel unter der Leitung von Prof. A. Glaser durchgeführt. Physisch anwesendes Beiratsmitglied war Professorin Silja Häusermann (IPZ-UZH). Per Videokonferenz zugeschaltet wurden Prof. Carla van Boxtel (Universität Amsterdam) und Prof. Yannis Papadopoulos (Universität Lausanne). Prof. Giovanni Biaggini (RWF-UZH), Prof. Dirk Lange (Universität Hannover) und Prof. Bernhard Waldmann (Universität Freiburg i. Üe.) waren verhindert, haben sich aber schriftlich geäussert. Die Stellungnahmen und Diskussionen wurden in einem Bericht zuhanden der Gesellschafterversammlung zusammengefasst. Auch dieses Jahr stellten die Beiratsmitglieder dem ZDA und seiner Direktion ein sehr gutes Zeugnis aus. Sie zeigen sich – zum wiederholten Male – beeindruckt vom wissenschaftlichen Output der Mitarbeitenden des ZDA sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht, der hohen internationalen Sichtbarkeit in Wissenschaft und Medien sowie des hohen Anteils drittmittelfinanzierter Projekte. Das Selbstverständnis der Direktionsmitglieder wurde aus der Aussensicht im positiven Sinn als "entrepreneurial" bezeichnet. Als einzigartig für eine wissenschaftliche Institution ("main strength") wird die kontinuierliche und zielführende Interaktion mit der Zivilgesellschaft wahrgenommen.

2. Mitarbeitende

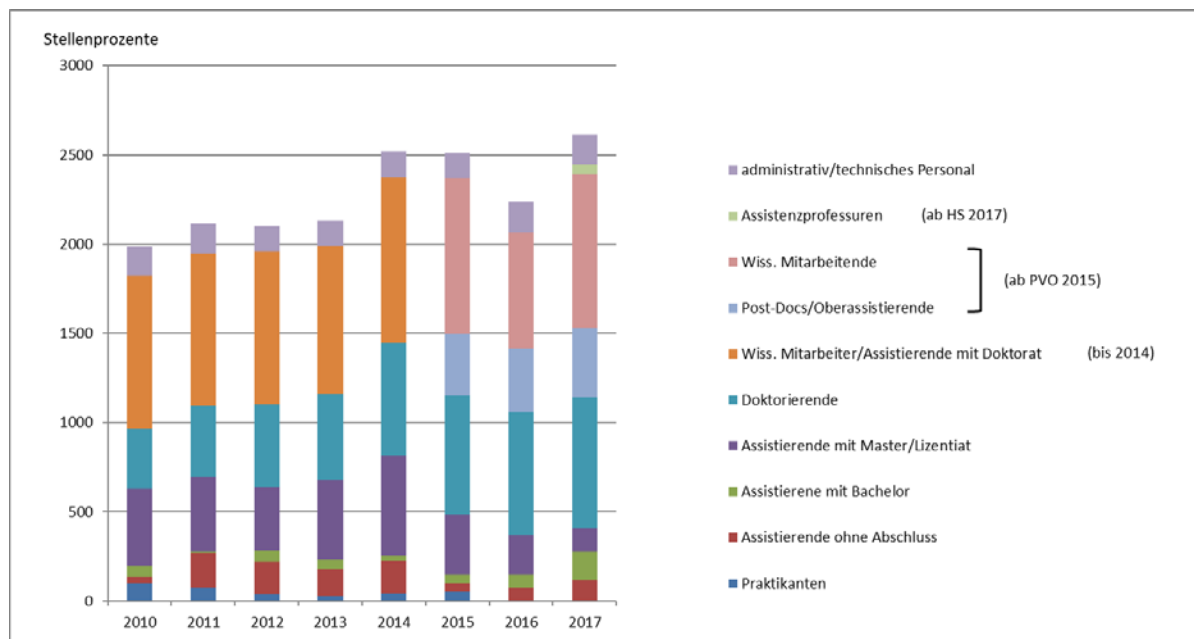
Am ZDA waren am Stichtag 31.12.2017 insgesamt 53 Mitarbeitende tätig; der finanzrelevante Mittelwert der Stellenprozent betrug im Berichtsjahr 2613.50 (rund 26 Vollzeitstellenäquivalente).

Aufgeschlüsselt nach Funktionen und Abteilungen ergibt sich im Jahr 2017 folgendes Bild:

Beschäftigungsstatistik ZDA 2017 * (kumulierte Stellenprozent kategorisiert)					
	Abteilung				Total
Funktion **	ADF	c2d	PBGD	Pool	Stellenproz
Assistierende ohne Abschluss	14.96	99.18	4.62	0.00	118.76
Assistierende mit Bachelor	70.11	71.67	17.62	0.00	159.39
Assistierende mit Master/Lizentiat	45.24	35.00	48.45	0.00	128.69
Doktorierende	365.83	267.50	100.00	0.00	733.33
Post-Docs / Oberassistierende	188.33	200.00	0.00	0.00	388.33
Wiss. Mitarbeitende	115.00	212.50	537.49	0.00	864.99
Assistenzprofessuren	16.67	33.33	0.00	0.00	50.00
administrativ/technisches Personal	0.00	0.00	20.00	150.00	170.00
Total Stellenprozent	816.14	919.18	728.18	150.00	2613.50
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2017	15	19	17	2	53
* <i>exkl. Direktion</i>					
** <i>gemäss Terminologie UZH</i>					

Auch im vergangenen Jahr konnte im Einklang mit der Personalstrategie des ZDA und im Interesse der Nachwuchsförderung der Anteil Doktorierender und Hilfsassistierender erhöht und derjenige der Postdoktorierenden reduziert werden. Dies erweist sich auch deshalb als sinnvoll, weil mit den beiden Assistenzprofessuren zwei neue Stellen für Postdoktorierende geschaffen wurden.

Abbildung 1: Entwicklung der Stellenprozent am ZDA 2010-2017 nach Funktionen



Abteilung Allgemeine Demokratieforschung (ADF):

Prof. Dr. Daniel Kübler, Prof. Dr. Daniel Bochsler, Prof. Dr. Tarik Abou-Chadi
Dr. Oliver Dlabac, Dr. Birte Gundelach, Dr. Tomislav Milic, Dr. Steffen Mohrenberg,
Dr. Saskia Ruth

Nino Abzianidze, Deborah Beuret, Madlaina Bruderer, Alice El-Wakil, Sebastian Fust, Lea Heyne, Andreas Juon, Lukas Lauener, Deborah Kalte, Anna-Lina Müller, Pascale Münch, Thomas Reiss, Philippe Rochat, Michelle Roos, Lyne Schuppisser, Michael Strebel, Sophie von Wartburg, Aleksandra Zdeb, Roman Zwicky

Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten:

L. Heyne, *Critical, satisfied or alienated citizens? Conceptualizing and understanding democratic (dis)satisfaction*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Laufende Qualifikationsarbeiten:

Z. Burkadze, *Hybrid regimes and political transition*, Diss. Phil. Fak. UZH.

A. El-Wakil, *Reconsidering Direct Democracy: The Value of the Facultative Referendum in Democratic Systems*, Diss. Phil. Fak. UZH.

D. Kalte, *Political consumerism in Switzerland: Are vegans the new political actors?*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Ph. Rochat, *Effekte des lokalen Kontextes auf die politische Beteiligung*, Diss. Phil. Fak. UZH.

L. Rohrbach, *Conflict in Multi-Ethnic States: The Role of Territorial Self-Governance*, Diss. Universität Kopenhagen.

M. Strebel, *A politicized metropolis? Citizen's political attitudes and behavior in European city-regions*, Diss. Phil. Fak. UZH.

R. Zwicky, *Democratic Foundations of the Just City*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Abteilung Centre for Research on Direct Democracy (c2d):

Prof. Dr. Andreas Glaser, Prof. Dr. Nadja Braun Binder
Dr. Julian Beriger, Dr. Corsin Bisaz, Dr. Lorenz Langer, Dr. Fernando Mendez, Dr. Uwe Serdült, Dr. Yanina Welp
Nicolas Aubert, Svenja Balla, Salim Brüggemann, Nevin Bucher, Magdalena Despotov, Ardita Driza Maurer, Marco Ehrat, Julia Eigenmann, Corina Fuhrer, Louis Gebistorf, Katja Gfeller, Till Hächler, Valérie Humm, Irina Lehner, Nagihan Musliu, Liana Sala, Gabriel Steffen

Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten:

A. Tornic, *The Popular Complaint as Access Right of Individuals to the Constitutional Courts in the Successor States of the Former Yugoslavia*, Diss. Jur. Fak. UZH (bei Prof. A. Auer).

Laufende Qualifikationsarbeiten:

N. Aubert, *Démocratie directe dans le Canton de Vaud*, Diss. Jur. Fak. UZH (bei Prof. A. Auer).

J.-I. Beriger, *Die Kodifizierung des nichtstreitigen Verwaltungsverfahrens in Russland*, Habil. Jur. Fak. UZH.

N. Bucher, *Die Einräumung parlamentarischer Vorstossrechte als Mitwirkungsinstrumente der jugendlichen Wohnbevölkerung*, Diss. Jur. Fak. UZH.

C. Bisaz, *Verfahrensrechtliche Bedingungen legitimer Volksentscheide*, Habil. Jur. Fak. UZH.

C. Fuhrer, *Die Umsetzung erfolgreicher Volksinitiativen auf kantonaler Ebene*, Diss. Jur. Fak. UZH.

L. Langer, *Die Richterwahl als republikanische Institution*, Habil, Jur. Fak. UZH.

N. Musliu, *Die Umsetzung erfolgreicher Volksinitiativen auf Bundesebene*, Diss, Jur. Fak. UZH.

E. Somer, *Kantonale Volksinitiativen im Vergleich*, Diss, Jur. Fak. UZH (bei Prof. A. Auer).

Abteilung Politische Bildung und Geschichtsdidaktik (PBGD):

Prof. Dr. Monika Waldis

Dr. Philipp Marti

Simone Affolter, Jonas Borer, Anic Sophie Davatz, Kristine Gollin, Franziska Hedinger, Manuel Hubacher, Lenya Koechlin, Viviane Nadler, Martin Nitsche, Ruth Probst, Claudia Schneider, Vera Sperisen, Julia Thyroff, Stefan Walter, Patrik Zamora

Laufende Qualifikationsarbeiten:

F. Hedinger, *Vermittlung der Politischen Bildung im Geschichtsunterricht auf Sekundarstufe I – Eine Untersuchung bezüglich dem Lehrplan 21-Themenbereich "Menschenrechte"*, Diss. Swissuniversities Doktoratsprogramm UZH IPZ/PH FHNW Democracy Studies/Civic Education.

E. Maienfisch, *Differenzierungsprozesse im (Berufs-)Bildungssystem und soziale Mobilität am Beispiel der ausseruniversitären Hochschulentwicklung in der Schweiz im Bereich Wirtschaft ab 1950*, Diss. Phil. Fak. UZH.

M. Nitsche, *Beliefs von Geschichtslehrpersonen*, Diss. Phil.-Hist. Unibas.

K. Oehler, *Learning with images – visual literacy and historical reasoning*, Diss. Phil.-Hist. Unibas.

J. Sobernheim, *Argumentieren in der Politischen Bildung*, Diss. Phil.-Hist. Unibas.

J. Thyroff, *Historische Kompetenzen in Museen*, Diss. Phil.-Hist. Unibas.

P. Zamora, *Messung von Wissen in Politischer Bildung bei Sek II-SchülerInnen*, Diss. Phil. Fak. UZH.

S. Zurbrügg, *Europabildung im allgemeinbildenden Unterricht in der Schweiz – Bestandsaufnahme und Empfehlungen*, Diss. Swissuniversities Doktoratsprogramm UZH IPZ/PH FHNW Democracy Studies/Civic Education.

ZDA Pool:

Nathalie Baumann (Öffentlichkeitsbeauftragte), Eliane Widmer (Leitung Administration & Finanzen).

Jedes Jahr stossen zusätzlich **Gastforschende** für einige Wochen oder Monate zum ZDA-Team. Im Berichtsjahr waren dies:

Zarina Burkadze: ADF/NCCR, September 2014 bis August 2017, Swiss Government Excellence Scholarship als Doktorandin an der UZH, Georgien;

Maria Eugenia Perez: c2d, November 2017 bis März 2018, Praktikum Universität Sorbonne Nouvelle, Paris;

Martha Sandoval: c2d, März 2016 bis Mitte 2018, Government Scholarship, Mexico.

3. Finanzielle Berichterstattung 2017 / Finanzplanung

Die finanzielle Berichterstattung zuhanden der Gesellschafter/Träger umfasst die detaillierten Jahresabrechnungen pro Kostenstelle/Abteilung mit Budgetabgleich sowie verschiedene Analyseberichte. Seit 2013 wird jeweils die Gesamtsumme aller Aufwandpositionen ausgewiesen, unabhängig von der Finanzierungsart. Beim Brutto-Personalaufwand werden zusätzlich die Anteile der verschiedenen Finanzierungsquellen (Eigenmittel bzw. Drittmittel) separat aufgeführt. Die Drittmittelquote wird aufgeschlüsselt in einen kompetitiv eingeworbenen Teil und Auftragsforschung.

Die untenstehende Tabelle fasst die wichtigsten finanziellen **Eckdaten** zusammen:

ZDA TOTAL IST 2017 nach Abteilungen						
Saldo vortrag per 01.01.2017 (inkl. zweckgebundene Rückstellungen)		90'000	360'921	379'934	0	830'855
AUSGABEN	Pool	c2d	ADF	PBGD		Total
Personalaufwand						
PERSONALAUFWAND TOTAL	179'959	965'165	1'225'213	965'255		3'335'592
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Drittmittel finanziert</i>	<i>0</i>	<i>218'164</i>	<i>233'991</i>	<i>667'537</i>		<i>1'119'691</i>
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Eigenmittel finanziert (Grundfinanzierung)</i>	<i>179'959</i>	<i>747'001</i>	<i>991'223</i>	<i>297'719</i>		<i>2'215'901</i>
Sachaufwand						
SACHAUFWAND TOTAL	338'592	102'584	36'998	56'528		534'701
INTERNE UMLAGE: BEITRAG ABTEILUNGEN AN VERWALTUNGSGEMEINKOSTEN (POOL)	-518'133	172'711	172'711	174'750		2'039
TOTAL AUFWAND	418	1'240'460	1'434'922	1'196'533		3'872'332
EINNAHMEN	Pool	c2d	ADF	PBGD		Total
Eigenmittel (Grundausrüstung)						
Beitrag Kanton AG (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)	0	800'000	0	0		800'000
Beiträge Stadt Aarau (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)	0	0	785'000	0		785'000
Beitrag FHNW an die Verwaltungsgemeinkosten (Pool)	0	0	0	174'750		174'750
Eigenleistungen FHNW (Anteil PBGD)	0	0	0	354'246		354'246
<i>Eigenleistungen UZH: Assistenz Professur Kübler</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>110'338</i>	<i>0</i>		<i>110'338</i>
<i>Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge NCCR Democracy + Graduate Campus</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>234'946</i>	<i>0</i>		<i>234'946</i>
<i>Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge "DirDemPop"</i>	<i>0</i>	<i>64'613</i>	<i>27'287</i>	<i>0</i>		<i>91'899</i>
Beitrag Direktionsentschädigung (2/3 UZH und 1/3 PH FHNW)	20'418	0	0	0		20'418
TOTAL VERFÜGBARE EIGENMITTEL	20'418	864'613	1'157'570	528'996		2'571'597
Drittmittel (Fremdfinanziert)						
Einnahmen SNF-Projekte	0	128'191	103'478	357'456		589'125
Einnahmen Overhead SNF	0	0	0	117'045		117'045
Einnahmen Sonstige Drittmittel-Projekte (inkl. Overhead)	0	63'964	196'695	191'459		452'118
Einnahmen Diverses (Dienstleistungen, Zuwendungen)	0	22'421	2'200	1'577		26'198
TOTAL ERTRÄGE AUS DRITTMITTELN	0	214'577	302'372	667'537		1'184'485
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln kompetitiv : Total Aufwand)</i>		<i>15.5%</i>	<i>17.2%</i>	<i>51.5%</i>		<i>27.2%</i>
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln nicht kompetitiv : Total Aufwand)</i>		<i>1.8%</i>	<i>3.9%</i>	<i>4.3%</i>		<i>3.4%</i>
<i>Drittmittelquote (Total Erträge aus Drittmitteln : Total Aufwand)</i>	<i>---</i>	<i>17.3%</i>	<i>21.1%</i>	<i>55.8%</i>		<i>30.6%</i>
TOTAL EINNAHMEN	20'418	1'079'189	1'459'942	1'196'533		3'756'083
SALDO PER 31.12.2017 (inkl. zweckgebundene Reserven)		110'000	199'651	404'955	0	714'606
Zweckgebundene Rückstellungen	Pool	c2d	ADF	PBGD		Total
Bestand per 31.12.2017	110'000	10'620	208'956	0		329'576

Neben den vertraglichen Grundbeiträgen der Träger und Eigenleistungen der Mutterhochschulen in Projekten (2017 Total CHF 2'571'597), konnten im Berichtsjahr Fördermittel im Umfang von CHF 1'184'485) eingeworben werden. Das entspricht einer **Drittmittelquote** (prozentualen Anteil des Aufwandes aus, der durch Drittmittel finanziert wird) von durchschnittlich **30.6%**. Im Benchmark mit den Sozial- und Rechtswissenschaften bewegt sich das ZDA damit konstant auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau von über 30%. Der **Anteil kompetitiv eingeworbener Drittmittel** überwiegt klar mit **27.2%** des Gesamtaufwandes; **3.4%** wurden durch Auftragsforschung, Mandate und Dienstleistungen generiert.

Das Budget für die **Verwaltungsgemeinkosten** (Kostenstelle "**Pool**") ist mit insgesamt CHF 550'000 für ein Institut der Grössenordnung des ZDA sehr knapp bemessen und kann nur durch die Anbindung an die Administration der Mutterhochschulen (Personal- und Finanzverwaltung) trotz stetigem Wachstum des Aufgabenspektrums und der regulatorischen Anforderungen konstant tief gehalten werden. Die grösste Ausgabenposition ist mit rund CHF 200'000 der Mietzins für die Villa Blumenhalde.

Durch die anstehende Umstellung der Telefonie auf den IP-Standard musste 2017 die veraltete Telefonanlage des ZDA ersetzt werden. Mit der Anbindung an die Infrastruktur der FHNW wurde eine kostengünstige Lösung umgesetzt (Investitionsumfang CHF 12'000). Zusätzlich zu den strategischen Reserven für Ersatzinvestitionen wurden Mittel für die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit zurückgestellt.

Die Drittmittelquote der **Abteilung c2d** ist 2017 nach dem Auslaufen der Projektfinanzierung *e-democracy* vorübergehend gesunken; der Forschungsschwerpunkt wird nach Abschluss der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton AG und weiteren kantonalen und nationalen Partnern intern weitergeführt. Neben den laufenden Projektförderungen durch den SNF und die Avina-Stiftung wurden erneut diverse Rechtsgutachten und Expertisen für staatliche und private Institutionen erstellt. Ab 2018 führt eine Expertengruppe im Auftrag des Kantons AG Nachbefragungen anlässlich von kantonalen Wahlen und Abstimmungen durch (Laufzeit: 3 Jahre). Zusätzlich wird Julian-Ivan Beriger von Juli 2017 bis Juni 2018 mit einem early-postdoc-Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds gefördert, wodurch ihm ein Forschungsaufenthalt am Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung der Universität Köln ermöglicht wird.

Die **Abteilung ADF** führt mehrere prestigeträchtige Drittmittelmandate (Datenanalysen zuhanden des Bundesamts für Statistik, Wahlanalysen "VOTO" in Kooperation mit FORS/LINK im Auftrag der Bundeskanzlei, Untersuchung Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung) und setzt drei durch den SNF geförderte Forschungsprojekte um.

Nach dem Auslaufen des NCCR Democracy im Herbst 2017 wird der *Demokratiebarometer* nun am ZDA verstetigt; dafür wurden finanzielle Mittel zweckgebunden zurückgestellt. Die restlichen Reserven werden für Personen- und Projektförderungen eingesetzt (Stipendium "Demokratieforschung", Projektkooperation "Citizen Participation in China" und Projektaufbau "Direkte Demokratie und Populismus in Europa").

Mit einer Drittmittelquote von 55.8% hat die **Abteilung PBGD** (als Zentrum des Institutes Forschung und Entwicklung der PH FHNW an die Vorgaben zur Selbstfinanzierung der PH FHNW gebunden) im Berichtsjahr ein aussergewöhnlich hohes Ergebnis erzielt. Der Ausschlag nach oben und das damit verbundene Projektvolumen zog Stellenbesetzungen mit sich. Derzeit werden in grösseren Projektzusammenhängen die Förderung des Schreibens und historischen Denkens im gymnasialen Geschichtsunterricht, die Frage des Umgangs mit migrationsbedingter Differenz in schulischen und ausserschulischen Angeboten Politischer Bildung sowie didaktische Fragen zur Umsetzung der Lehrplan21-Themen im fächerübergreifenden Unterricht beforscht. Ein weiterer Schwerpunkt bildeten Lehrerweiterbildungen zur Einführung des Lehrplan21 in der Volksschule in den vier Trägerkantonen zum Bereich «Räume, Zeiten, Gesellschaften», der in vielerlei Hinsicht neue Anforderungen an das Unterrichten für Lehrpersonen stellt.

Finanzplanung

Grundbeiträge der vier Träger (gemäss Gesellschaftsvertrag in CHF):

Stadt Aarau	785'000.–	
Kanton AG	800'000.–	
UZH	300'000.–	Assistenz Professur D. Kübler IPZ/UZH sowie Eigenleistungen in Projekten
FHNW	450'000.–	Verwaltungskostenbeitrag und Eigenleistungen in Projekten
Total	2'335'000.–	

Die Beiträge der Mutterhochschulen durch Eigenleistungen in Projekten wurden vertraglich auf mindestens CHF 200'000 (UZH) bzw. 300'000 (FHNW) festgelegt. Die effektiven Projektbeiträge übersteigen jedoch diese Werte in der Regel beträchtlich.

Der Grundbeitrag der UZH ans ZDA erfolgt durch die Finanzierung einer Assistenzstelle am Lehrstuhl IPZ/UZH des Abteilungsleiters ADF und Eigenleistungen in Projekten, welche bis September 2017 im Rahmen des *NCCR Democracy* eingebracht wurden (Abteilung ADF). Ab Oktober 2017 findet mit dem Auslaufen des *NCCR Democracy* ein Wechsel zur neuen Projektfinanzierung "Direkte Demokratie und Populismus in Europa" statt: Die UZH finanziert zwei Assistenzprofessuren mit je einer Doktorandenstelle; eine davon ist an der Philosophischen Fakultät (IPZ), die andere an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RWI) angegliedert. Mit dem für die Projektlaufzeit (2017–2020 mit der Option auf Verlängerung um weitere drei Jahre) gesprochenen Budget von CHF 420'000/Jahr leistet die UZH einen Beitrag ans ZDA, der mehr als das doppelte der vertraglich festgeschriebenen Summe umfasst – ein klares Bekenntnis und Wertschätzung für die erfolgreiche institutionelle Zusammenarbeit mit den anderen Trägern.

Zusätzlich sollen gemäss Zielsetzung der Finanzplanung projektbezogene Drittmittel im Umfang von rund CHF 1'200'000 für Forschungsprojekte und Dienstleistungen generiert werden. Für das Jahr 2018 wurden CHF 1'282'174 budgetiert. Es ist jedoch anzumerken, dass die Budgetierung der erwarteten Drittmittel von öffentlichen Institutionen (insbesondere SNF, Bundesbehörden und Kantonsverwaltung) sowie privaten Organisationen (Stiftungen, NGO, private Firmen und Verbände...) auf geplanten oder pendenten Projektanträgen und/oder erwarteten Aufträgen beruht. Die tatsächlich erfolgenden Projektzusagen/Aufträge sind stark von externen Faktoren (Konjunktur, politische Entwicklungen...) abhängig und nur schwer abzuschätzen.